WIENERLIED-ZEITUNG

WIENER-LIED aktuell

„Der liebe Augustin“ seit 1992

P.b.b.
GZ 02Z030409 M
1030 Wien

Mit aktuellem Veranstaltungskalender und Künstlerverzeichnis
Nr. 102 • 26. Jahrgang • Jänner – März 2018 • Erscheinungsweise : vierteljährlich • Für Mitglieder kostenlos

Franz Horacek gehört nun auch schon dem 70er-Klub an

Der deutsche Schriftsteller Heinrich Zschokke hat den Franz Horacek nicht gekannt, denn sonst hätte er seine Geschichte nicht „Hans Dampf in allen Gassen“ genannt. Denn der Franz würde der Bezeichnung alle Ehre machen.

Jetzt ist er 70 geworden und spielt noch immer in vielen Formationen. Beispiele gefällig? Bitte sehr:

Seit 2001 beim „Trio Wien“ mit Fredi Gradinger und Hans Radon, beim Hawara-Club, im „Wi-Ensemble“ mit Prof. Victor Poslusny und Herbert Schöndorfer, im Duo mit Herbert Bäuml, als vollwertiger Ersatz für den krankheitsbedingt kurzzeitig verhinderten Franz Müllner von den Strebersdorfer Buam und in verschiedenen Schrammelformationen, um nur einige zu nennen. In jugendlichen Jahren war er Gitarrist in diversen Jugendbands.

Herumgekommen ist der Franz fast in der ganzen Welt. In China, Japan, Deutschland, Luxemburg hatte er seine Auftritte.

Er spielt Kontrabass, Kontragitarre, Ukulele, E-Bass und Gitarre. Nicht zu vergessen seine Holzlöffel-Sessions. Als Komponist und Textautor stammen über 30 Werke aus seiner Feder.

Was kann man über den Jubilar noch sagen? Wo er auftritt, verbreitet er gute Laune. Seine „harmlosen“ Witze werden vom Publikum stürmisch verlangt und bei manchen Liedertexten hat er eine etwas andere Vorstellung als der Komponist. Und was sagt er selber zu seiner Musik: „Meine Auffassung liegt nicht nur in der traditionellen Interpretation der Wienermusik, sondern in der unverwechselbaren jazzigen und swingenden Stilrichtung. Es ist mein Bestreben auch junges Publikum durch einen anderen Zugang zum Wienerlied zu führen“.

Lieber Franz, bleib wie Du bist, bessere Dich nicht, denn sonst würde ein wichtiger Teil Deiner Persönlichkeit verloren gehen. Alles Gute zum 70er von Deinen Freunden, Kollegen, Fans und vom Redaktionsteam von „Wienerlied aktuell“.

Gerhard Greisinger

Was gab's? – Was gibt's? bei
„Gaidos um 3"
immer am 2. Dienstag im Monat im
Veranstaltungssaal der PizzaPlus
im Kaufpark Alterlaa
1230 Wien, Anton Baumgartnerstrasse 44
Platzreservierung unter 01-6898994
Infos & Termine finden Sie unter
www.gaidosumdrei.at

Künstler des Wienerliedes

Wir bringen Ihnen hiermit eine alphabetische Liste von jenen Künstlern des Wienerliedes, die gerne bei Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen sowie bei privaten Festen und Feiern ihre Mitwirkung bei zeitgerechter Terminisierung zusagen.

Es handelt sich hier um kostenlose Privatanzeigen für MITGLIEDER. Die Redaktion hat keinerlei Einfluss auf Titulierungen bzw. Formulierungen der Künstler.

AICHBERGER Christine (Schauspielerin, Klavierbegleitung, Conference) und Alfons NOVENTA (Schauspieler, Sänger, Conference) – Musikalisch-literarische Programme für jeden Anlass.
1120 Wien, Schönbrunner Straße 152, Telefon und Fax 815 33 99, www.studiobuehne-schoenbrunn.at

AKADEMIKER SCHRAMMELN – Wiener Schrammel Quartett
Kontakt: e.mach@akademiker-schrammeln.at, www.akademiker-schrammeln.at, Mobil 0676/433 65 85

API'S Band bietet Wienerlieder und noch viel mehr! Musik für (wirklich) jeden Anlass. Demo-CD des Klavierspielers Arpád Ternei auf Anfrage! Mobil: 0699/117 72 450

BÄUML Herbert, Akkordeon, Gesang, Klavier
2344 Ma. Enzersdorf, Franz-Josef-Straße 36, Tel. 02236/453 84, 0676/780 08 10, e-mail: baeuml@wienermusik.com, www.wienermusik.com

BEYER Norbert (Akkordeon, Gesang)
2522 Oberwaltersdorf, Hubert-Willheim-Straße 3, Telefon 02253/86 14

BIERNECKER-VALENTA Monika, Konzertsängerin (Sopran) (Kirchenmusik, Oper, Operette, Musical, Chanson, gehobenes Wienerlied)
2351 Wiener Neudorf, Mühlfeldg. 35/4/3, Telefon 0664/640 48 70

BLUES-SCHRAMMELN, Ulli Bäer, Ulli Winter, Patrick Rutka, Klaus P. Steurer, Herbert Novacek, Toni Griebaum
Blues-Schrammel-Mischkulanz aus Wienerliedern, Rock, Rock'n Roll bis Pop
Kontakt: Patrick Rutka, Mobil 0676/976 32 67, e-mail: rutka@daswienerliedlebt.at
http://bluesschrammeln.daswienerliedlebt.at

BOHEMIA – Böhmische Blasmusik – Helmut Schmitzberger
1100 Wien, Steudelgasse 18/6/2, Telefon 0664/440 25 97

BRANDS Brigitte, Wienerliedsängerin
1140 Wien, Linzer Straße 478/3, Telefon 979 60 74

BREDL Grete, Wienerlied-Sängerin
1220 Wien, Rosenhof 31, Telefon 204 36 86

BRUCKER Prof. Fritz (Klavier, Conference)
1160 Wien, Roseggergasse 21/14, Telefon 493 52 36 oder 0664/43113 96

CHMEL Helly, Mundartdichterin und Buchautorin
1140 Wien, Pirolweg 2, Telefon 419 06 38 oder 0681/102 55 855

CHROMY Manfred – Texasschrammeln
3021 Preßbaum, Terrassengasse 17, Telefon 02233/532 98, e-mail: manfred.chromy@inode.at

CREMSER SELECTION - Feine Lieder und Tänze
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 75/4/9 (Ursula Schipfer)
Telefon 714 43 78 oder 0676/433 11 62,
e-mail: kulturkontakt@raumusik.at, www.raumusik.at

D'OTTAKRINGER
Mundartgedichte, Heurigen- und Stimmungsmusik
Telefon 493 87 80, 480 04 07 und 0699/812 36 416

DIE 3 HALODRI - Wienerlied, Schlager, Volksmusik und Unterhaltung
Helmut Jarz
3180 Lilienfeld, Babenbergerstraße 24, Telefon 02762/527 44
e-mail: halodris@aon.at

DIE ENTSPANNTEN
Kontakt: Wolfgang „Roger" Rohorzka
2700 Wiener Neustadt, Franz-Birbaumer-Gasse 55, Mobil 0660/765 40 00

DIE FIDELEN HÜTTELDORFER, Franz Zachhalmel, Peter Glück und Peter Herbst (Alt-Wiener Musik aus der unteren Lad')
1130 Wien, Maygasse 46/7/5, Telefon 810 42 33
1140 Wien, Unterreingasse 62 A, Telefon 914 98 08 oder 0664/101 31 03 (Kontakt)

DIE INZERSDORFER, UNKONSERVIERT – Alte und neuere Wienerlieder und humorvolle Couplets (Margit Pitamitz – Gesang, Wolfgang Straka – Gesang, Kontragitarre)
1230 Wien, Hungereckstraße 79, Telefon 667 54 58 (ab 10 Uhr)
e-mail: post@inzersdorfer-unkonserviert.at
http://www.inzersdorfer-unkonserviert.at

DIE SCHLOSSKOGLER – Volkstümlich – Schlager – Wienerisch – Humor
Ernst Illmaier, Telefon 0676/512 52 06

DÖBLINGER BEGEGNUNGEN
Eine Kulturvereinigung und Organisation für Veranstaltungen – Wienerlied, Schrammeln und Operettenkonzerte
Kontakt: Wolfgang Peter Wimmer
1190 Wien, Springsiedelgasse 32, Mobil 0650/20 30 344

DUO 16ER BUAM – Rutka & Steurer – Das Wienerlied lebt
Mobil 0676/976 32 67, e-mail: buero@daswienerliedlebt.at, www.daswienerliedlebt.at

DUO DE ZWA – Fritz Hayden und Othmar Franke
2533 Klausen Leopoldsdorf 128, Telefon 0676/690 49 50, e-mail: othmarfranke@aon.at, www.duo-d2.at

DUO WALTHER SOYKA - PETER HAVLICEK
Mobil 0699/105 14 812, e-mail: w.soyka@chello.at und gitarre@peterhavlicek.at

EFFENBERG Heinz, Hobbyfotograf und „Adabei" des Wienerliedes
1150 Wien, Braunhirschengasse 26/2, Telefon 893 85 85

FAULAND Klara, Sängerin
1150 Wien, Zinckgasse 5, Telefon 985 08 29

FOSTEL Martin, Wienerliedmusiker (Akkordeon, Gesang), Solo oder Duo. Mobil 0676/706 35 51, e-mail: mfostel@me.com

FRANK Wolf, Moderator – Entertainer – Parodist
2000 Stockerau, Schubertgasse 4, Telefon 0664/598 31 38

FRANZ Helmut, Tenor: Oper, Operette, Wienerlied
1140 Wien, Langwiesgasse 50, Mobiltelefon 0699/111 73 234, e-mail: chris-jan@aon.at

FRESMANN-SCHMITZBERGER Gerlinde, Wienerlied- und Evergreen-Interpretin
1100 Wien, Alxingergasse 58/17, Mobil 0676/471 68 17

FRITZSCH Leopold, Musik LEO (Akkordeon, Gesang)
2512 Oeyenhausen, Felsingerstraße 16, Telefon 02252/462 56

GAIDOS Walter, Wienerliedsänger
1230 Wien, Anton-Baumgartner-Straße 44/B2/054, Telefon 689 89 94, www.gaidosumdrei.at

GALKO Elfriede, Drehorgelmusik für alle Anlässe!
1220 Wien, An den alten Schanzen 39, Parz. 136, Telefon und Fax 280 45 26, 0676/482 29 66

GEROLD Wolfgang, Gesang
1140 Wien, Waldrosengasse 5, Mobil 0699/171 68 930, e-mail: wolfgang.gerold@aon.at, www.wolfganggerold.jimdo.at

GIRK Kurt, „Weans Frankieboy“, Sänger für das Urwienerische
1160 Wien, Winterburgergasse 5/8/3, Telefon 489 47 90

GLASSCHERBEN-QUARTETT – Alt-Wiener Tanz und Wienerlieder, Original Schrammel-Besetzung mit G-Klarinette (picksüßes Hölzl), 2 Geigen und Kontragitarre
Kontakt: Heinz Gröbl (www.glasscherben.at)
1060 Wien, Gumpendorfer Straße 36/14, Telefon 0676/878 35 901

GRADINGER Alfred, Akkordeon
1230 Wien, Atzgersdorfer Straße 171, Weg 6/192, Telefon 802 51 68, Mobil 0664/501 82 82, e-mail: klammer-affe@gmx.at

GROISS Veronika, Sängerin – Sopran
2100 Leobendorf/Korneuburg, Quellengasse 6 (Rosner), Telefon/Fax 02262/667 41, 0699/115 09 919, e-mail: sopran@veronikagroiss.com

GROSSMANN Prof. Leopold, Kapellmeister – Komponist – Konzertbegleitung
1140 Wien, Flötzersteig 222/Stg. 16, Telefon 914 13 21

GRUBMÜLLER Fred und Christian (Duo)
Wienerlied, Evergreens, Tanzmusik
1160 Wien, Ameisbachzeile 119/5/20. Telefon 0664/357 82 95

GWOZDZ Helena, Autorin, Komponistin
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 14/21, Telefon 0664/333 25 11 e-mail: helena.gwozdz@gmx.at

HAAS-EHRENFELD Georg, Pianist, Wiener Musik, Operette, Liedbegleitung, Jazz
2500 Baden, Kaiser Franz-Ring 12/13, Mobil 0699/818 92 857, e-mail: ghe321@gmail.com

HABLIT Otto, Sänger, Akkordeon, Pianist, Komponist, Autor, Tonstudio „VSC-Records“, Produzent „Vorstadtcombo“, Die „G‘waundläus“, „Stammtischcombo“, variable Besetzungen
Buchungen, CD-Bestellungen und Info: VSC-Records
2384 Breitenfurt, Gregor-Kirchner-Straße 18, Mobil 0676/472 81 03
e-mail: show1@aon.at, Homepage: www.ottohablit.info, www.vorstadtcombo.wien

HANA Monika & Peter, im Solo und im Doppelpack (Wienerisches, Operette, Musical, Oper)
3003 Gablitz, Anton-Hagl-Gasse 18, Telefon 02231/647 27, e-mail: peter.hana@tplus.at

HANS ECKER TRIO (Hans Ecker, Rudi Bichler, Peter Jägersberger), Humoristik und Conference mit musikalischen Darbietungen, Wienerlieder in neuem Gewand, Parodien
3422 Altenberg, Unterer Ohnewasweg 2,
Telefon 0699/104 36 024 (Hans Ecker),
e-mail: mail@hansecker.at, Homepage: www.hans-ecker-trio.at

HARTL Alfred, Vortragskünstler, Interpret humorvoller Wienerlieder
1220 Wien, Kirschenalleeweg 6, Telefon 204 02 58

HASELBERGER Norbert, Gitarre und Kontra, Banjo, Bass und Gesang, im Duo, Trio und Quartett
1030 Wien, Leonhardgasse 3–5/1/2/18c, Telefon 710 31 69, 0664/209 60 40

HASLINGER Hans, Zitherspieler, Solist, Zitherquartettpartner (Obmann des Zitherklubs Donau-Stadt Wien)
3011 Tullnerbach, Klosterstraße 13, Telefon 02233/575 09, Mobil 0664/534 54 30, e-mail: haslinger-zither@aon.at

HAUSNER Michael, Kontragitarre, wien.ton.schrammeln
1030 Wien, Rasumofskygasse 24/7, Telefon 0699/102 86 881

HAVLICEK Peter, Kontragitarre und anderes
1170 Wien, Alszeile 78/4, Mobil 0699/105 14 812, e-mail: gitarre@peterhavlicek.at, www.peterhavlicek.at

HEGER Gerhard – die „Stimme Wien“ – Alt-Wienerlieder – Evergreens – Entertaining
1160 Wien, Rosa-Luxemburg-Gasse 1–9/4/4, Mobil 0681/817 87 508

HEIDER Leopold – H. P. Ö. – Mundartdichter und Conferencier
1130 Wien, Speisinger Straße 37, Telefon 0664/794 16 01 oder 0664/998 48 55 – www.hpoe.net

HIRN Wilhelm, Alleinunterhalter (Duo, Trio)
2000 Stockerau, Glasfasergasse 8, Telefon 02266/686 18

HIRSCHFELD Kurt, Musiker
2100 Korneuburg, Feldgasse 34/1, Mobil 0664/884 61 521

HIRSCHFELD Prof. Peter – Mitwirkender bei „Symphonisches Schrammelquintett Wien“ und den „Malat-Schrammeln“
1100 Wien, Alaudagasse 40, Siedlung Frohsinn, Weg 18/456, Telefon 0664/555 18 89

HOHENBERGER Manfred, Klavier, Akkordeon, Gesang
Wienerisches Solo oder im Duo „Wiener Klänge“ mit Katharina Hohenberger
1090 Wien, Ayrenhoffgasse 1/14, Telefon 319 87 09 oder 0676/639 53 88, www.manfredhohenberger.com
e-mail: m.h.hohenberger@gmx.at

HOJSA-EMERSBERGER, Duo
Thomas Hojsa Telefon 333 11 84
Helmut Emersberger Telefon 332 19 68

HORACEK Franz (Trio Wien, Trio Wi-Jazz, Duo, Solo, Musiker, Kontragitarre, Gitarre, Kontrabass)
3400 Klosterneuburg/Kierling, Pionierinsel, Brieffach 31, Telefon 0699/113 56 904

HUBATSCH Gertraude, Sängerin – Solo und im Duo
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 150/9/4, Telefon 769 56 18

JANIBA Silvester, Wienerliedsänger und Akkordeonist
1020 Wien, Mexikoplatz 20/85, Mobil 0699/106 91 488, www.wienermusik.at

JOCH Gustav, Gitarrist und Gesang
2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 10/7, Telefon 02244/53 20

JURKOWITSCH Karl, Autor, Musiktexter, Genossenschafter der AKM
1180 Wien, Wielemansgasse 13–23/13/1, Mobil 0650/344 39 47, e-mail: musiktexte@party.ms

J-WAGEN-SCHRAMMELN (Barbara Puchegger – 1. Violine, Julia Puchegger – 2. Violine, Patrick Rutka – Knopfharmonika, Helmar Dumbs – Kontragitarre)
Telefon 0664/163 01 37, e-mail: helmar.dumbs@gmx.at

KAHLER Wolfgang, Wienerlied-Interpret
1120 Wien, An den Froschlacken 15/9, Telefon 0664/340 82 86

KAINZ Oskar, Sänger
1210 Wien, Justgasse 16/54, Mobil 0664/493 67 93

KALTENBERGER Freddy, Freddy-Quinn-Imitator, Wienerlieder-Interpret
1100 Wien, Holbeingasse 2/40, Mobil 0676/748 45 00

KELLNER Susanne, Sängerin (Sopran), Interpretin für Wienerlied, Operette, Musical, Oper. Harfenistin, lässt auf ihrer „Böhmischen Hakenharfe“ irische Musik, mittelalterliche Klänge, Musik aus aller Welt erklingen
1120 Wien, Wilhelmstraße 37/2/16, Telefon 0676/728 15 44, e-mail: klang-farbe@hotmail.com, www.klang-farbe.at

KÖRBER Karl – „REBLAUS“
3508 Hörfarth, Gartengasse 67/I/11, Telefon 0699/118 15 082 oder 02736/73 83

KOHL Helga, Sängerin (Klassik, Operette, Wienerlied)
1110 Wien, Mautner-Markhof-Gasse 10/4/9, Telefon 952 79 66, Mobil 0664/436 08 15, e-mail: helga.kohl@chello.at

KOLAR Robert, Schauspieler, Sänger, Conferencier
1110 Wien, Leberstraße 64/7, Mobil 0699/194 50 860

KOLFELNER Renate, Sängerin (Wienerlied, Evergreens, Musical, Volksmusik, Parodien und Gstanzln)
2103 Langenzersdorf, Wiener Straße 133, Telefon 02244/32 82, 0676/611 73 56

KOSCHELU Rudi, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)
1170 Wien, Franz-Glaser-Gasse Parzelle 172, Telefon 481 84 28 und 0664/545 47 44

KREBS Rita, Sängerin (Operette und volkstümlich), Wienerlied
2320 Schwechat, Himberger Straße 57, Telefon 707 73 13,
e-mail: rita.krebs@hotmail.com

KREISEDER Erika, Operetten- und Wienerlied-Interpretin
1130 Wien, Wlassakstraße 62, Telefon 879 70 50

KRITZENDORFER SPITZBUA Günther Zaviska spielt für Sie
auf der Steirischen Harmonika (Knöpferlharmonika), Volksweisen,
Volksmusik sowie volkstümliche Schlagerhits
Telefon 0676/553 99 23, e-mail: g.zaviska@aon.at

LANGENZERSDORFER STUBENMUSI (Hackbrett, Zither,
Gitarre, Akkordeon und Kontrabass)
Kontaktperson: Gertrude Reinthaler
2103 Langenzersdorf, Sarobagasse 37, Telefon 02244/45 64

LECHNER Christoph, Kontragitarre und Gesang
Telefon 0699/131 75 181

LECHNER-FASCHING Prof. Hermi, Autorin, Sängerin
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64

LUDWIG Charlotte, Wienerlied-Interpretin
3042 Würmla, Kahlenbergstraße 14, Mobil 0664/160 77 89,
www.charlotteludwig.at

LUIDOLD Franz, Gitarrist und Sänger
1100 Wien, Ahornhof 2/12, Telefon 0650/607 15 33

LUKSCH Rudi, Autor, Komponist, Musiker (Solo/Duo/Trio)
1210 Wien, Skraupstraße 24/28/6, Mobil 0699/182 26 006

MACHACZEK Peter, Wienermusik, Akkordeon, Gesang und
Wiener Schmäh, Telefon 202 70 06

MALAT SCHRAMMELN – Prof. Rudi Malat
2013 Göllersdorf, Großstelzendorf 106, Telefon 02954/32 52

MARIK Susanne, Sängerin, Entertainerin
Mobil 0699/126 60 708
e-mail: susanne.marik@gmx.at – www.susannemarik.at

MATZL Harry, Kontragitarre, Wienerlieder
Telefon 0676/940 32 67, e-mail: harry.matzl@gmail.com

MERSCHL Ingrid, Sängerin (Sopran), Altwienerlieder (Kremser-
alben), Wienerlieder, Chansons der 20er- und 30er-Jahre, Operet-
ten, Evergreens, Telefon 0676/534 69 89

MITANI Yuko (Sopranistin), Wienerlieder und Operetten
Mobil 0660/657 05 73

NASCHMARKT-SCHRAMMELN mit Marianne Wexberg (Gesang)
Telefon 0699/119 89 860

NEUE WIENER CONCERT SCHRAMMELN
1170 Wien, Alszeile 78/4, Mobil 0699/105 14 812,
e-mail: gitarre@peterhavlicek.at, www.concertschrammeln.at

NEUES FAVORITNER MANDOLINENORCHESTER
Proben jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr
1100 Wien, Herzgasse 15–19, Telefon 688 76 78 oder
Telefon/Fax 688 11 00

NEUNINGER KR Friedrich, Musiker, Komponist, Produzent,
Verleger – Musikgruppe Die Neuninger (Duo)
3121 Karlstetten, Neidlinger Straße 18, Mobil 0699/101 48 446,
Internet: www.neuninger.at, e-mail: info@neuninger.at

NONANED 50% Austropop & 50% Wienerlied = 100% leiwaund!
Norman Filz, Mobil 0699/192 44 785

OBERHAUSNER WUCHTLTRIO, Wiener Heurigenkabarett
Wolfgang Karner, 2301 Oberhausen, Viktor-Kaplan-Gasse 15,
Telefon 0699/103 62 288, www.wuchtltrio.at

ORTNER Prof. Martin, „Das etwas andere Nebenprodukt der Wiener
Symphoniker“ mit Kontragitarre oder im Ensemble
Telefon 408 56 75, e-mail: martin.ortner1@gmx.net,
www.wienerfacetten.at

OSLANSKY Fritz, Kontragitarre, Wienerlieder
Mobil 0699/171 30 870

PELZ Franz, Kontragitarrist, Keyboarder, Gesang (Alt-Wienerlieder
bis gehobene Tanz- und Unterhaltungsmusik)
1020 Wien, KV Grünland Nr. 127, Mobiltelefon 0664/516 21 77,
e-mail: franz.pelz@drei.at

PENZINGER KONZERTSCHRAMMELN, Ing. Roland Smetana
2345 Brunn am Gebirge, Danklstraße 20, Telefon 02236/31 20 62
oder 0664/134 47 64, e-mail: r.smetana@gmx.at

PERFLER Michael (Schauspieler, Sänger, Wienerliedinterpret,
Moderator, Sprecher usw.), Wienerlied, Musical, Klassik,
Soloprogramme,
1120 Wien, Münchenstraße 29/7, Mobil 0699/113 97 260,
www.perfler-arts.com

POSLUSNY Prof. Victor, Alleinunterhalter (16-Spur-Tonstudio)
2105 Oberrohrbach, Leobendorfer Straße 1,
Mobil 0699/105 52 210

PRAGER Christl, Sängerin
Mobiltelefon 0699/120 03 562, e-mail: christl.prager@gmx.net

PREISZ Siegfried, Autor, Sänger
1110 Wien, Roschégasse 5/5/10, Telefon 768 06 84

PREY Silvia, Sängerin (Wienerlied, Oper, Operette, Musical und
Schlager)
1140 Wien, Hackinger Straße 38/5/8, Telefon 0699/126 84 122

RADON Hans (Trio Wien), Gitarre und Gesang
4040 Linz-Puchenau, Mobil 0664/341 38 39
e-mail: hans@triowien.at, www.triowien.at

REHLING Hans, Gesang, Akkordeon, Keyboard, Alleinunterhalter.
Vom Wienerlied und Evergreen über Schlager und Oldies bis zu
gehobener Stimmungs-, Unterhaltungs- und Tanzmusik.
Telefon 0664/736 37 111, e-mail: hans.re@gmx.at
http://www.alleinunterhalter-johnny.at

REINTHALER Gertrude, Zitherspielerin, Solo, Duo und Quartett,
Obfrau des 1. Langenzersdorfer Zithervereines
2103 Langenzersdorf, Sarobag. 37, Telefon und Fax 02244/45 64

RICHTER Herbert, Alleinunterhalter und Wienerliedsänger
„Herberts Golden Oldies“
Telefon 0676/323 77 18, e-mail: h.richter@utanet.at

RIEDMÜLLER Rudolf, Duo bzw. Alleinunterhalter
2345 Brunn am Geb., Wildgansgasse 3, Telefon 02236/334 80

RIMPL Herbert, Autor, Komponist, Sänger
1210 Wien, Mitterhofergasse 2/22/5, Telefon 0650/990 87 88

ROBBY KING & The Sunny Girls, die Oldies-Party
Robert Stürzer, 1030 Wien, Dannebergplatz 10, Telefon 715 13 72
stuerzer@aon.at oder office@robbyking.net

ROSEN Peter, Sänger
1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16–18/1/11, Telefon 815 85 81

RUTKA Patrick, Knopfharmonika und Gesang
Mobil 0676/976 32 67,
e-mail: rutka@daswienerliedlebt.at, www.daswienerliedlebt.at

SANDERA Conny, Interpretin
1140 Wien, Gusenleithnergasse 26/36–37, Telefon 0650/703 30 64

SCHALLER Clemens, Pianist und Sänger
3002 Purkersdorf, Herrengasse 8/1/13, Telefon 0676/511 99 49,
www.schallerundkapelle.at

SCHAR Fritz, Alleinunterhalter (Rocking Fritz)
1180 Wien, Hockegasse 30/17, Telefon 470 62 65

SCHAUPP Rudi – „Die drei Freunderln“
2230 Gänserndorf, Akazienweg 7, Telefon 0699/184 71 474

SCHMIDT Thomas, Sänger/Tenor, Schauspieler
1120 Wien, Hetzendorfer Straße 97/II/11, Telefon 603 53 44

SCHMITZBERGER, Duo
Helmut Schmitzberger, Telefon 0664/440 25 97,
Hermann Mazurkiewicz, Telefon 689 11 58 oder 0664/400 48 28
http://members.aon.at/helmut.schmitzberger/

SCHNEIDER Günter, Klavier, Akkordeon, Gesang, Korrepetition
1200 Wien, Wehlistraße 45/4/4/12, Telefon 0676/926 18 39

SCHÖNDORFER Herbert, Musiker (Tonstudio)
3003 Gablitz, Gauermanngasse 21, Telefon 02231/651 66

SCHRAMMELN AUS DEM WIENERWALD
Der originalen Schrammelmusik verpflichtet sowie
1. WIENER SALONCAPELLE
Auch hier spielen wir traditionelle Wiener Unterhaltungsmusik
Kontakt: Karl T. Kogler
1190 Wien, Peter-Jordan-Straße 90/2, Telefon 0699/107 30 253

SCHWENG Herbert (Mister Mundharmonika)
1210 Wien, Ruthnergasse 56–60/34/5,
Telefon 294 34 68 oder 292 09 28

SIGL Victoria, Pianistin, Telefon 714 46 91

SLUNECKO-KADERKA Hedy, Noten- und Tonträgerarchiv
1160 Wien, Degengasse 68/18, Telefon 0664/946 80 99,
office@kaderka.at, www.kaderka.at, www.daswienerlied.at

SMETANA-NAGL, Duo
2345 Brunn am Gebirge, Danklstraße 20, Telefon 02236/31 20 62
oder 0664/134 47 64, e-mail: r.smetana@gmx.at

SOBOTKA Prof. Marika, Sängerin
1090 Wien, Pramergasse 15/15, Telefon 310 82 31
und Mobil 0664/544 53 71, www.marikasobotka.at

STAUBY – LIVEMUSIK – Musik, Tanz und Unterhaltung
Telefon 0676/695 30 70

Der Verband Österreichischer Textautoren

präsentiert:

Wienerlieder STARS

im Schwarzberg

21. März 2018

Beginn: 20 Uhr - Einlass: 19 Uhr

Mitwirkende:

Andy Lee Lang

Hans Ecker Trio

Charlotte Ludwig

Herbert & Marika Sobotka

Kurt Strohmer

Herbert & Victor

Eintritt: 15.-€

Karten und Reservierungen:
Liselotte Heider
Tel.: 01/802 74 92

VOET

akm
AUTOREN | KOMPONISTEN | MUSIKVERLEGER

SCHWARZBERG

BAR BÜHNE VINOTHEK

1040 Vienna, Schwarzenbergplatz 10

STEHAUFMANDLN, DIE
Kontakt: Peter Peters, Telefon 0664/478 23 81

STEINBERG UND HAVLICEK
Mobil 0699/105 14 812, e-mail: traude@hubertholzer.com, gitarre@peterhavlicek.at, www.steinbergundhavlicek.at

STEUBL Wolfgang, „Der Wiener Troubadour – Das Wienerlied-Konzert“, Musiker und Sänger bei: „Polizeimusik Wien“, „Konzertstreich- und Ballorchester Helmut Steubl“
1210 Wien, Scheffelstraße 11/3/24, Telefon und Fax 272 33 60, Mobil: 0676/785 08 02, e-mail: steubl.w@aon.at
www.members.aon.at/wolfgangsteubl

STEURER Klaus P., Gesang und Kontragitarre
Mobil 0660/215 29 15, e-mail: steurer@daswienerliedlebt.at
www.daswienerliedlebt.at

STOEFKA Otto, Edition Stereo Music, Komponist, Textautor, Tonstudio
2325 Himberg, Anningergasse 20, Telefon 02235/872 13 25, Fax 02235/872 13 34,
www.stereomusic.at, e-mail: office@stereomusic.at

STRAKA Wolfgang, Kontragitarre
1230 Wien, Hungereckstraße 79, Telefon 667 54 58 (ab 10 Uhr), e-mail: wolfgang.straka@gmx.at

STRAKA-WASSERVOGEL Gerti, Sängerin, Pianistin, Gesang-Interpretationsunterricht, Korrepetition, Hauskonzerte
1150 Wien, Diefenbachgasse 46/15, Telefon 895 56 36

STREBERSDORFER BUAM – Stimmung, Humor
2102 Kleinengersdorf, Hauptstraße 77, Telefon 0676/916 39 36
www.strebersdorferbuam.at,
e-mail: humor@strebersdorferbuam.at

STROHMER Kurt, Entertainer, Autor, Komponist
Vom Wienerlied bis Rat Pack mit seinen Wiener Texten
1210 Wien, Edi-Finger-Straße 6/1/15, Telefon 0664/416 45 41
www.kurtstrohmer.at, e-mail: office@kurtstrohmer.at

STUIBER Ernst, Keyboard, Harmonika, Musik für alle Anlässe
1030 Wien, Leonhardgasse 3–5/4/43, Telefon 0664/209 60 30

SULZER Roland, Musiker (Akkordeon)
1020 Wien, Böcklinstraße 66/14, Mobil: 0699/194 21 401
e-mail: roland.sulzer@aon.at

TATTY Tscharly – Der letzte Kaisermühlner Mundartdichter, begnadeter „Aureisser“ bei Festen, bietet gspassige Vorträge aus seinen Werken an. Karl Tattyrek, 1150 Wien, Alliogasse 33/3/6, Mobil 0664/440 02 84, e-mail: info@kmverlag.at

TEDDY HOF, Sänger, Kabarettist und Bandleader der Musik- und Showband „Teddy Hof and his Starlights“. Vom Wienerlied, Volksmusik über Schlager, Oldies bis Boogie usw.
1050 Wien, Johannagasse 15–17/22,
Telefon 548 94 06 oder 0664/421 41 60

TRACK Prof. Gerhard, Moderation, humoristische Vorträge und Lesungen, Komponist, Arrangeur, Orchester- und Chordirigent
1020 Wien, Praterstraße 76/8, Telefon und Fax 216 73 33,
e-mail: gerhardtrack@yahoo.com

TRIO ALT-OTTAKRING, klassisches und modernes Wienerlied
Norbert Mandl (Kontragitarre, Gesang), Heinz Papez (Gesang, Moderation), Walter Weinzettl (Akkordeon)
Telefon 481 46 41, e-mail: heinz.papez@chello.at

TRIO HARMONY, volkstümliche und Unterhaltungsmusik
Rupert (Steirische Harmonika), Franz (Gesang, Gitarre), Andrea (Gesang, Keyboard/Rhythmus)
Telefon 350 13 47, 0676/482 28 79 oder 0664/374 95 05

TRIO KARL ZACEK
Karl Zacek: Mobil 0664/355 69 33, e-mail: karl.zacek@gmx.at

ULM Margit – Gesang mit Schwerpunkt Wiener Dudler
1160 Wien, Heigerleinstraße 60/409, Mobil 0664/766 18 78, e-mail: margit.ulm@gmx.at

UNGER Evelyn, Sängerin
1210 Wien, Irenäusgasse 9/1/8, Mobiltelefon 0699/199 20 353

VIDEO KURTI – Videos und Fotos für alle Anlässe
Telefon 0699/122 83 876

VIENNA-TRIO vom Wienerlied – Schlager, Herbert Schöndorfer
3003 Gablitz, Gauermanngasse 21, Telefon 02231/651 66

VINDOBONA-Schrammeln (Prof. Richard Motz)
1180 Wien, Schopenhauerstraße 24/9, Telefon 402 79 67

VODICKA Rudolf, Sänger (Tenor)
1180 Wien, Herbeckstraße 16, Telefon 0664/238 33 53

VOGEL Rudolf, Musiker (Kontragitarre)
2601 Sollenau, Siedlung Maria Theresia, Telefon 0664/241 45 62

VOGL Ronald, Sänger (Tenor), Wienerlied – Operette
3400 Klosterneuburg, Dietrichsteingasse 13 A/07,
Mobil 0664/602 77 12 806 oder 0664/817 52 49,
e-mail: ronald.vogl@univie.ac.at

WAGNER Michael, Sänger (Tenor) mit klassischer Ausbildung
Operette, Wienerlied, Oper, Lied, Kirchenmusik
Mobil 0676/52 89 134 – e-mail: michael.w.wagner@chello.at

WAIDECKER ALTSPATZEN Hans Gabriel (Keyboard)
Wolfram Bors (Bassgitarre), Erich Pelikan (Gesang)
Kontakt: Erich Pelikan, Mobil 0699/819 19 431,
e-mail: eripel@aon.at

WEINZETTL Walter, Musiker (Akkordeon)
2351 Wiener Neudorf, Reisenbauerring 1/1/18,
Telefon 0699/106 73 097

WELTPARTIE, DIE – Franz Eder, Heinz Grünauer
7400 Drumling 31, Telefon 03355/26 27

WESTBAHN Kurt, Alleinunterhalter, Tanz- und Stimmungsmusik, Countries und Evergreens, E-Gitarre und steirische Knopfharmonika
1200 Wien, Stromstraße 36-38/32/5, Telefon 350 30 78
oder 02773/434 26

WIENALIEDABLUES – mundArtiges (Franz Müllner)
und jazzArtiges (Gerhard Wessely/Helmut Schwarzer)
Telefon 406 08 34, 0676/541 34 75, e-mail: soundborn@utanet.at

WIENER BLUE(S), alte und neue Wienerlieder
Peter Steinbach, Telefon 604 39 40, Mobil 0664/300 58 03,
e-mail: p.steinbach@aon.at, www.wiener-blues.at

WIENER KABINETT ORCHESTER – Das Wiener Kabinett Orchester bringt Wiener Flair und urige Wiener Gemütlichkeit in Live-Veranstaltungen, von der Heurigengeselligkeit bis zur Neujahrskonzertstimmung.
Kontakt: Silvester Janiba
Telefon 0699/106 91 488, www.wienerkabinettorchester.at

WIENER ZITHERLEHRER-QUARTETT
Leitung Prof. Hannelore Laister
1230 Wien, Maurer-Lange Gasse 147, Telefon 0676/507 95 88,
e-mail: h.laister@aon.at, www.zitherlehrerquartett.at

WIEN.TON.SCHRAMMELN – Michael Hausner
1030 Wien, Rasumofskygasse 24/7, Telefon 0699/102 86 881

WOLF Ingrid, Sängerin (Wienerlied, Operette)
1170 Wien, Urbangasse 6/3/2/27, Mobil 0664/175 75 76

ZACEK KARL – TRIO KARL ZACEK
Mobil 0664/355 69 33, e-mail: karl.zacek@gmx.at

ZACHHALMEL Franz, Akkordeon, Orgel und Gesang
Als „Duo Stroh-Halm“ wienerisch, witzig, würzig,
1230 Wien, Anton-Baumgartner-Str. 44/C6/1/5,
Telefon 665 27 27 oder 0664/224 76 87

ZAVISKA Günther, Alleinunterhalter auf der Steirischen Harmonika. Unterhält bis 200 Personen mit Volksmusik und volkstümlichen Schlagerhits, zum Teil auch mit Gesang
Mobil 0676/553 99 23, e-mail: g.zaviska@aon.at

ZIB Marion, Wiener Kontragitarre und Gesang,
im Duo mit Erich Zib (Schrammelharmonika)
Radio-Wienerlied-Musikverlag mit Online-Shop
2500 Baden, Krainerhütte 70 a, Mobil 0664/323 77 92,
e-mail: verlag@radiowienerlied.at, www.radiowienerlied.at
und www.heurigenmusik.at

ZIERLER Eva, Sängerin
1020 Wien, Rembrandtstraße 41/8, Mobil 0699/115 62 776,
e-mail: eva.zierler@chello.at, www.eva-zierler.at

Wir für Sie – Sie für uns!

Liebe „Wienerlied aktuell“-Freunde!

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Termine für Wienerliedfreunde mit, wir haben die Möglichkeit, umfassender zu informieren und Ihr Termin erscheint

k o s t e n l o s in unserem Veranstaltungskalender!

Telefon 713 02 32.

VOET

Verband Österreichischer Textautoren

Wir suchen immer wieder interessierte Textautoren!
Informieren Sie sich auf unserer Homepage
www.voet.at

Im Rahmen unserer jährlichen Wettbewerbe und Ausschreibungen finden Sie eine ideale Spielwiese, um Ihren Werken auch den notwendigen Rahmen zu geben. Viele der dabei herausgehenden Sieger konnten Ihr Talent nutzen und sich bei diversen Veranstaltungen vor fachkundigem Publikum präsentieren.

Herzlichst Ihr Präsident

Prof. Victor Poslusny

Sie sind begabt? Sie texten und dichten?

Sie haben sich aber noch nie getraut Ihre Werke zu veröffentlichen? Oder keine Möglichkeit dazu gefunden? Der VOET unterstützt Sie gerne dabei! Die zahlreichen Beitritte zu unserem Verband, das große Interesse an unseren Tätigkeiten und die erfolgreichen Buch- und CD-Produktionen der letzten Jahre bestätigen uns in unserer Aufgabe. Sehr gerne stehen wir für nähere Informationen zur Verfügung und würden uns freuen, Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen! Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 20.-€.

Nähere Informationen erhalten Sie über unsere Homepage **www.voet.at**

oder über die VOET - Hotline **+43 (0) 1/802 74 92.**

Unsere Mail-Adresse lautet: **office@voet.at**

Nutzen Sie die Chance und werden Sie Mitglied!
Werben Sie auch in Ihrer Familie und in Ihrem Freundeskreis!

Wir freuen uns auf Sie!

VOET

Hannes Patek †

25. Mai 1941 – 15. Oktober 2017

Der beinahe vergessene Conferencier und Teilzeitsänger Hannes Patek formte aus dem „Tanztee der Jungen Generation Ottakring“ den Star Club Vienna im Albert-Sever-Saal.

Diese nach dem Star Club Hamburg benannte Tanzveranstaltung war die Wiege der Wiener Beat-Bewegung und machte Bands wie die Austrian Evergreens oder Beatniks zu lokalen Heroen.

Sicher hat man Hannes Patek nicht voraussagen können, dass er einer der besten und populärsten Conférenciers und Entertainer Österreichs werden sollte. Doch schon in der Schule verstand es Hannes meisterhaft seine Lehrer zu imitieren. Bei jeder Schulfeier hatte er die Lacher auf seiner Seite. Während seiner Lehrzeit als Schriftsetzer lernte er Hannes Schlader kennen, der für seine Band Hannes Eger und seine Sweet Boys einen Conférencier suchte. In einem Lokal im 2. Wiener Gemeindebezirk verdiente sich Hannes nunmehr seine ersten Sporen als Humorist, Ansager und Sänger. Bald konferierte er Nachwuchskonzerte und seine Parodien bekannter Filmschauspieler ließen die Fachwelt aufhorchen. Er wurde als Wiens jüngster Conférencier auch einer der meistbeschäftigten und wurde – noch während seiner Lehrzeit – für eine dreimonatige Tournee mit Hazy Osterwald verpflichtet. Dann aber sprach der Herr Papa ein Machtwort – Hannes musste seine Lehre beenden.

1960 bekam er von dem renommierten Jugendclub „Akropolis“ das Angebot, die Programme zusammenzustellen und zu moderieren. 1961 wechselte Hannes Patek in den Albert-Sever-Saal in Ottakring, um dort in einem wesentlich größeren Rahmen den Star Club Wien zu gründen, der damals der größte und erfolgreichste Jugendclub Österreichs wurde. Noch im selben Jahr erfolgte der erste Fernsehauftritt in der Sendung „Hallo Teenager“. Aufgrund seines Erfolges und seines schon guten Namens gelang es Hannes große Künstler in den Star Club zu lotsen. So gaben Udo Jürgens, Gus Backus, Ted Herold, Mike Roger, Renate Kern und Peter Rubin Gastspiele, die besten Bands Europas spielten regelmäßig auf und Stars wie Gina Lollobrigida, Caterina Valente, Toni Sailer, Martin Lauer und Jane Mansfield gaben sich ein Stelldichein. 1968 verabschiedete sich Hannes von seinem treuen Wiener Publikum und ging für 5 Jahre nach Deutschland, um dort in kürzester Zeit zum Discotheken-Entertainer Nr. 1 zu werden. Er verwendete als erster Unterhaltungskünstler ein Halbplayback als Musikbegleitung und war so der Wegbereiter einer neuen Ära.

Alles in allem kann man sagen, dass Hannes Patek ein erfülltes Künstlerleben hatte.

Was ist denn da nur los, was ist denn da nur g’scheh’n?

Überrascht waren sicherlich viele Wienerliedfreunde von der Nachricht, dass der legendäre, alteingesessene Kultur- und Geselligkeitsverein „Wiener Klang“ unter der Leitung von Monika und Peter Hana am 6. Februar 2018 die letzte Veranstaltung haben wird. Dann kam noch die Nachricht, dass Erich Zib den Radio Wienerlied-Stammtisch verlässt. Mit „Wiener Hetz und Drahrerei“, Wienerlied & Schlager machen Michael Perfler und Franz Pelz im Augustinerkeller als Duo weiter. Diese zwei Nachrichten machten uns nachdenklich, da wir doch sehr an der Erhaltung und am Weiterbestehen von geselligen Musikveranstaltungen, vor allem am Wienerlied, sehr interessiert sind und viel daran arbeiten, dass diese uns und unseren nächsten Generationen erhalten bleiben.

Doch was ist oft der Grund, dass ambitionierte Menschen sich diese viele Arbeit antun?

1. Die Freude an der Musik, da könnte man ja sagen: Kauf dir eine CD oder dreh den Radio auf! – Das machen wir natürlich auch, jeden Samstag Radio Orange 94.0 um 7.30 Uhr und hören Radio Wienerlied mit Erich Zib und Gracy Joe. Dennoch ist es eine große Freude, Veranstaltungen zu organisieren und eine Geselligkeitsrunde für vor allem ältere musikliebende Personen zu organisieren. Leider wird unser Klientel immer älter und auch nicht gesünder, daher leiden viele Veranstaltungen oft an „Besucherschwund“. Da es aber schon immer heißt „Ohne Geld ka Musi“ (der Spruch kommt ja nicht von irgendwo her) und daher im „Körberl“ nicht genug drinnen ist, sodass man sich gute Künstler leisten kann, stellt sich die Frage: „Wer wird das bezahlen, wer hat so viel Geld?“

2. Wir von „Gaidos um 3“ standen vor zwei Jahren vor dem Problem, dass unser liebgewonnenes Gasthaus Ebner am Neubaugürtel 33 für immer seine Pforten schloss. Da gingen wir auf die Suche nach einem passenden Veranstaltungssaal. Tipps gab es genug, aber . . ?

Was brauchten wir? Einen Saal für mindestens 60 Personen, der auch noch im geschlossenen Rahmen ist, gute Gastronomie, die Gäste sind ja hungrig, freundliches Personal, die Gäste sind da sehr heikel. Gratis sollte der Saal auch sein (meist werden horrende Summen an Mietgebühren verlangt). Öffentlich gut erreichbar – ganz wichtig. Den Wunsch, dass es dort noch eine Bühne, Tonanalage und ein Klavier gibt, den konnten wir uns bald abschminken.

„Gaidos um 3“ hatte zur Hälfte großes Glück und wir dürfen im Restaurant PizzaPlus im Kaufpark Alterlaa den Festsaal für 80 Personen benutzen, die Küche ist ausgezeichnet, das Personal ist sehr freundlich und der Saal wird uns gratis zur Verfügung gestellt. Die „Bühne“ ist nicht erhöht, macht nichts, da die Künstler sowieso die „Größten“ sind. Die Tonanlage und das Klavier müssen wir jedes Mal aufstellen. Das nehmen wir gerne in Kauf. Die Besucheranzahl ist gestiegen und wir sind „bummvoll“. Das freut uns natürlich. Wir sind weiterhin bemüht junge Künstler in die Wienerliedszene zu bringen.

Schön wäre es noch, wenn „jüngeres“ Publikum zu solchen Veranstaltungen kommen würde. Unter „jünger“ meinen wir nicht „Junge“, wir wären schon mit 60 Plus zufrieden. Der Hausherr Walter Gaidos sieht seinen 80er auch schon auf sich zukommen und irgendwann werden auch wir die Meldung geben müssen: Nachfolger gesucht. Aber bis dahin ist ja noch ein bisschen Zeit. Nicht nur wir freuen uns, Gäste mit Wienerlied, Operette, Oper und Schlager zu unterhalten, sondern ALLE Veranstalter, die in der Zeitung „Wienerlied aktuell“ und auf www.daswienerlied.at ihre Termine bekannt geben.

Sissi Gaidos

ADAM

So viele Gedanken verbergen gute Ratschläge.
Warum spricht man sie nicht aus.

„Das Wiener Lied“

Vereinigung von
Komponisten, Autoren, Interpreten
und Freunden des Wienerliedes
Obmann: **Leopold Heider**

„Café Schopenhauer“

1180 Wien, Staudgasse 1

PROGRAMMVORSCHAU - Frühjahr 2018:

14. Jänner Beginn:16 Uhr

. . . echt wienerisch ins neue Jahr
mit den

„3 Kolibris“

Herbert Bäuml, Gerhard Heger, Rudi Schaupp

---

11. Februar Beginn: 16 Uhr

. . . ein bunter Nachmittag
mit dem

„Duo Oslansky - Schneeweiß“

---

11. März Beginn: 16 Uhr

. . . vergnügt ins Frühjahr
mit der

„Weltpartie“

Franz Eder - Heinz Grünauer

Gefördert durch:

Wiesbauer
TYPISCH ÖSTERREICHISCH

KARTENBESTELLUNGEN UNTER TEL.: 01/802 74 92

Robert Posch

Viel gute Laune und großartige Musik gab es wieder bei der Wienerliedvereinigung Robert Posch im Herbst 2017.

Im September präsentierte das Ensemble „Blu Trio“ einen schwungvollen Nachmittag unter dem Motto „Oktoberfest“. Es erfreute gekonnt das Publikum mit wunderbaren Liedern, bei denen eifrig mitgesungen wurde.

Wiener Musik vom Feinsten gab es dann auch im Oktober, als das Trio Wien zu Besuch im Café Schopenhauer war. Da wurde nicht nur bravourös gesungen und musiziert, sondern auch das Publikum sang und klatschte, was das Zeug hielt.

Im November hieß es dann Bühne frei für die 16er Buam, die das Café Schopenhauer unter dem Motto „Das Wienerlied lebt“ erneut zum Mitsingen und -schunkeln brachten. Die Stimmung war phänomenal!

Im Dezember sorgte der gesamte Vorstand der Wienerlied-Vereinigung Robert Posch sowie Herbert Richter – alle großartig begleitet von Karl Macourek am Klavier – dann für beste Weihnachts-Stimmung im Rahmen der Weihnachtsfeier, bei der es – wie traditionell üblich – für die Vereinsmitglieder wieder eine köstliche Nascherei von der Confiserie Heindl gab.

Der Vorstand der Wienerlied-Vereinigung Robert Posch wünscht allen Leserinnen und Lesern von „Wienerlied aktuell“ ein glückliches, gesundes und erfolgreiches 2018 und freut sich bereits auf die nächsten Vereinsnachmittage.

Den Auftakt macht – wie jedes Jahr – das grandiose Wiener Kabinett Orchester mit „Das kleinste Neujahrskonzert der Welt“ am 21. Jänner um 15.30 Uhr im Café Schopenhauer. Ein Pflichttermin, den sie nicht versäumen sollten!

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Radio 3/4 Wienerlied

NEU von Radio Wienerlied

„Vergeßt´s ma net aufs Weanerliad”
die DoppelCD mit 52 Liedern
von und mit dem
Duo Czapek

zum Superpreis von
19,90€

bestellbar auf www.radiowienerlied.at
unter verlag@radiowienerlied.at und
bei Marion Zib- Rolzhauser 0664-323 77 92

Stöbern Sie in unserem Online Shop mit mehr als 500 verschiedenen CDs, einigen Büchern, DVDs und LPs oder kommen Sie persönlich in unserem Schauraum im Helenental vorbei (bitte um Voranmeldung)

Radio Wienerlied- Krainerhütte 70a, 2500 Baden

19. Wienerlied-Rathaus-Gala

Bereits zum 19. Mal öffnete der Große Festsaal des Wiener Rathauses seine Pforten für die größte Wienerlied-Gala Österreichs.

Den Wienerlied-Vereinigungen „D’echten Weaner“ und „Robert Posch“ ist es auch heuer wieder gelungen, die „Cremé de la Cremé“ der Branche zu einem Stelldichein zu bitten – allen voran Andy Lee Lang und Horst Chmela.

So sorgten – begleitet vom Ensemble „Die Neuen“ – zahlreiche, beliebte und bekannte Interpreten des Wienerlieds im herrlichen Ambiente des großen Rathaussaals wieder einmal für beste Stimmung.

Mit dabei waren neben Wienerlied-Superstar Horst Chmela und Rock’n Roll-Botschafter Andy Lee Lang (der sich bravourös als Wienerlied-Interpret präsentierte), folgende Künstler:

Wolf Frank (der auch die Organisation und Regie innehatte), Christl Prager, Marika Sobotka, Kurt Strohmer, Wolf Aurich, Gerhard Heger und Rudi Luksch. Die Moderation übernahm in gewohnt humorvoller Manier ORF-Star Peter Rapp. Heuer wurden Andy Lee Lang, Peter Rapp und Christl Prager mit dem Goldenen Wienerherz der Wienerliedvereinigung Robert Posch ausgezeichnet und freuten sich sehr darüber! Gute Laune war also garantiert und das Publikum begeistert! Foto: Johannes Ehn

"Das Wiener Lied"

Vereinigung von
Komponisten, Autoren, Interpreten
und Freunden des Wienerliedes
Obmann: Leopold Heider

Große Festakademie

70. Geburtstag

Christl Prager

Sonntag, 8. April 2018

im „Theater – Längenfeldgasse“
1120 Wien, Längenfeldgasse 13–15

Beginn: 15.00 Uhr

Ihre Mitwirkung haben zugesagt:

Rita Krebs – Bohemia – Michael Wagner
Duo Hojsa Koschelu – Willi Lehner
Gerhard Heger – Rudi Luksch
Duo Sobotka – Trio Wien – H.P.Ö.
Strebersdorfer Buam – 16er Buam
Andy Lee Lang
„Die Neuen“ Schrammeln

durch das Programm führt: Kurt Strohmer

Eintritt: € 25.-

Wiesbauer
TYPISCH ÖSTERREICHISCH

KARTENBESTELLUNGEN
unter 01/802 74 92

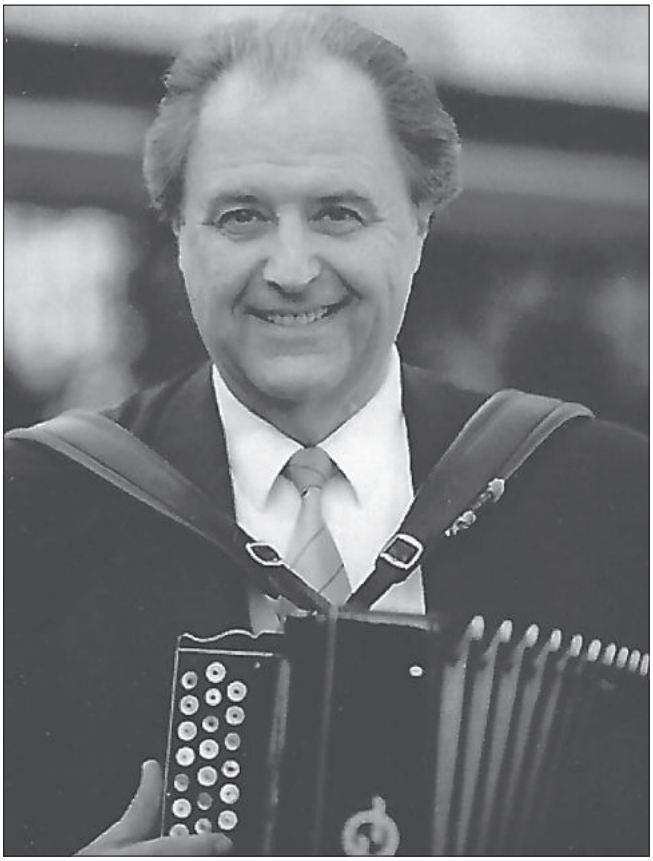
Ein Leben für die Wiener Musik

Prof. Rudolf Malat – 85 Jahre

70 Jahre Musikerjubiläum – 30 Jahre Malat-Schrammeln

Geboren am 22. April 1933 in Wien

Nach einer kaufmännischen Ausbildung und Studium war er 46 Jahre zum Großteil in den Vorstandsetagen großer Konzerne tätig. Außerdem betrieb er eine Boutique-Kette, eine Lederwarenfabrik sowie ein Reisebüro. Im Jahre 1997 löste er alles auf und trat in den verdienten Ruhestand.



Daneben befasste sich Rudolf Malat seit 70 Jahren mit der Wiener Musik in all ihren Variationen. Im Alter von 10 Jahren begann er mit dem Spiel auf der Altwiener Knopfharmonika, angeleitet von seinem Vater, der bis zu seinem 81. Lebensjahr dieses Instrument professionell spielte. Er erhielt Unterricht bei den damals berühmtesten Interpreten dieses Instruments. Seit 1950 spielte er in fast allen berühmten Schrammelmusik-Gruppen. Dauergast beim Rundfunk und in Aufnahmestudios.

1983 gründete er sein eigenes Schrammel-Quartett „Die Malat Schrammeln“ und gewann mit diesem Ensemble auf Anhieb den „Ersten Wiener Volksmusik Wettbewerb“. Sein Duo, das „Malat-Duo“ gewann den zweiten Platz. Das Ensemble spielte Konzerte in Österreich, Rundfunk, TV und wurde bald auch international bekannt. Sie gastierten in ganz Europa – BRD, Schweiz, England, Nord-Irland, Dänemark, Schweden, Belgien, Holland, Italien, Ungarn, Jugoslawien, Polen Finnland, Russland, Portugal, Frankreich, usw. Immer wieder in USA, Japan, China, BRD, Belgien.

Prof. Malat kämpft seit nunmehr 50 Jahren für die Wiener Musik und das Wienerlied, sowohl in der alten klassischen Form als auch in der zeitgenössischen Komposition. Er nimmt Entbehrungen auf sich, finanziell und zeitmäßig, um dieses alte Kulturgut der Wiener Volksmusik (speziell die Schrammelmusik mit den Original Volksinstrumenten) am Leben zu erhalten und für die Zukunft zu sichern.

Aus diesem Grund gründete er im Jahre 1986 mit einigen anderen Musikbegeisterten den eingetragenen Verein „Gesellschaft Freunde der Wiener Musik“.

Prof. Malat ist seit dieser Zeit als Generalsekretär der Gesellschaft tätig und verantwortlich für die Geschäftsführung, das Management und künstlerische Gestaltung der eigenen Veranstaltung.

Man hat es sich zur Aufgabe gestellt, die Wiener Musik in ihrer ganzen Bandbreite von der klassischen Wiener Volksmusik über die Operette bis zur zeitgenössischen Literatur und Komposition zu fördern, zu pflegen und zu erhalten.

Zu diesem Zweck werden 40 bis 80 Veranstaltungen im Jahr durchgeführt. Alles in Eigenregie, ohne Förderungen und Unterstützung durch die öffentlichen Stellen.

Seit der Gründung der „Wiener Symphonia-Schrammeln“ (mit Mitgliedern der Wiener Symphoniker) ist er auch Mitglied dieses hochkarätigen Ensembles.

Regelmäßig ABO-Konzerte im Wiener Konzerthaus (Mozartsaal), Bregenzer Festspiele, Tourneen nach BRD, Schweiz, Japan, usw.

Prof. Malat hat bisher über 70 Tonträger eingespielt. Er ist Träger zahlreicher Preise und Auszeichnungen, zuletzt das „Goldene Verdienstzeichen für Verdienste um das Land Wien“. Im Jahr 2000 wurde ihm durch den Bundespräsidenten der Berufstitel „Professor“ verliehen.

Simsalabim beim HBB

Seit fast 2 Jahren findet die Musikveranstaltung des Humanitären Bund der Berufssänger, kurz und bekannt unter HBB, im 3. Bezirk im legendären Café Zartl statt. Jeden letzten Samstag im Monat treffen sich Musikbegeisterte bei Operette, Oper und Wienerlied ab 15 Uhr. Im wunderbar alten Kalanagsalon, in dem ein altes, aber gut klingendes Piano steht spielt Vereinsobmann Prof. Fritz Brucker meist selbst und begleitet souverän alle Sängerinnen und Sänger zu ihrem Vortrag.

Christian Müller moderierte den Nachmittag im November amüsant und unterhaltsam mit einigen neuen Geschichten, die das Publikum herzlich zum Lachen brachten. Mit seiner wunderbaren Stimme brachte er diesmal einige Stücke aus dem Opernbereich zum Besten, unter anderem „Als Büblein klein an der Mutterbrust“. Diese Bass-Arie war das musikalische Markenzeichen von dem, in der

Wienerliedszene so beliebten, erst kürzlich verstorbenen Vladimir Skal. In Erinnerung brachte er uns auch Heinz Conrads mit „A Schneeflockerl und a Ruaßflankerl“ und er erzählte uns eine sehr liebe Adventgeschichte über einen kleinen Weihnachtsbaum aus ganz besonderem Holz. Mit „Liebes Christkindl“ träumten wir dann schon vom 24. Dezember.

Als musikalische Gäste lud der HBB die Sopranistinnen Doris Lang und Xenia Galanova und den Tenor Michael Wagner ein. Der musikalische Bogen erstreckte sich vom Wienerlied über Operette bis zum Musical Elisabeth mit „Ich gehör nur mir“, wunderbar interpretiert von Doris Lang. Die Damen erhielten von Michael Wagner „Dunkelrote Rosen“. Xenia erzählte uns aus der Operette Wiener Blut von Johann Strauß etwas über ihr liebes Nesterl. Natürlich hörten wir noch viele Lieder, doch um das zu erleben, empfehle ich einfach einmal zum HBB zu kommen, jeden letzten Samstag im Monat und einen gemütlichen Nachmittag im Café Zartl zu verbringen, in einem der schönsten kleinen Säle, die einen verzaubern mit dem Spruch:

„Simsalabim – das ist mein rätselhaftes Zauberwort“.

Platzreservierung bei Herbert Böck unter 0676/550 46 87 unbedingt notwendig.

HBB, immer am letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Café Zartl, 1030 Wien, Rasumofskygasse 7.

Bericht: Sissi Gaidos, Foto: Heinz Horacek

Lasst’s Weanerliad ned untergeh’n

Konzert in memoriam Luise Seitler

Die im Vorjahr verstorbene Luise Seitler war nicht allein in Wienerlied-Kreisen eine bekannte Größe, sondern wurde auch anderswo ob ihrer beeindruckenden Persönlichkeit geschätzt. Und so erinnerte die eigentlich als „Klassik-Tempel“ geltende Gesellschaft für Musiktheater am 30. Oktober 2017 mit einem Lieder- und Rezitationsabend an die Verstorbene, die oft als Zuhörerin im Konzertsaal in der Türkenstraße zu Gast war.

Auf dem Programm standen neben ihren fröhlichen Dialekt-Gedichten auch Wienerlieder (komponiert von Felix Lee, Helmut Schmitzberger und Joe Hans Wirtl), deren Texte aus ihrer Feder stammten. Dazu kamen weitere Lieder und Instrumentalstücke von Joe Hans Wirtl, denn Luise Seitler war mit diesem Komponisten und seiner Gattin jahrzehntelang befreundet. Die von Bühne und Fernsehen bekannte Schauspielerin Felicitas Ruhm hatte es übernommen, die Mundart-Texte zu lesen und es zeigte sich, dass Luise Seitlers Werke auch nach ihrem Tod Qualität genug besitzen, um beim Publikum für schmunzelnde Heiterkeit und befreiendes Lachen zu sorgen. Es sind humorvolle Vortragsstücke im besten Sinne. Die Lieder wurden mit betörendem Schmelz und gemütvoller Innigkeit von dem Tenor Thomas Schmidt gesungen. Stilsicher gesetzte Rubati sorgten für authentische Wienerlied-Stimmung. Echtes Wienertum, verbunden mit tiefer Empfindung und sensibler Anschlagkultur, prägte auch das Spiel der als Begleiterin wie als Solistin gleichermaßen großartigen Pianistin Prof. Margit Fussi. In den Klavierstücken arbeitete sie die Traditionslinie der Wiener Musik von ihren Anfängen bis in die Gegenwart eindrucksvoll heraus. In seinen Moderationen entwarf Thomas Schmidt einfühlsam und repektvoll das Lebensbild und das Persönlichkeitsprofil

von Luise Seitler, die – wie der Abend bewies – als Autorin, Vortragskünstlerin und großzügige Förderin des Wienerliedes unvergessen bleiben wird. Mit ihrem Herzenswunsch „Lasst’s Weanerliad ned untergeh’n“ wurde das stimmungsvolle Erinnerungsprogramm beschlossen, das aber erst nach zwei Zugaben (so sehr hatten die heiterbeschwerten Werke das Publikum beglückt!) sein tatsächliches Ende fand.

H. W.

Operette im Wandel der Zeit

Robert Stolz-Konzert im 20. Hieb begeisterte

Wie konnte es eigentlich geschehen, dass die Operette im Laufe des 20. Jahrhunderts immer mehr an Bedeutung verlor und sich als Kunstform nicht weiterentwickelte? Warum gingen die Besucherzahlen ebenso zurück wie die Zahl der Neuproduktionen an den Theatern?

Diesen Fragen ging man am 5. Oktober 2017 im Konzertsaal des Brigittenauer Amtshauses nach, als am Beispiel der Operette TANZ INS GLÜCK von Robert Stolz einer einstmals so beliebten Bühnengattung nachgegangen wurde. Stolz hatte mit dem auch heute noch unterhaltsamen Werk im Jahre 1920 einen veritablen Erfolg geschaffen, der etliche internationale Versionen nach sich zog.

Nach dem 2. Weltkrieg arbeitete er das Stück mit wechselnden Textautoren mehrfach für Bühne und Film um und wurde dabei umso flacher, je mehr er sich vom eigenen Original entfernte. Schließlich blieb 1958 eine zusammenhanglose Bühnen-Melange übrig, die unter dem Titel HALLO, DAS IST DIE LIEBE niemanden mehr überzeugen konnte.

Diesen Weg zeichnete das intelligent zusammengestellte Programm nach und beantwortete dabei auch die eingangs gestellten Fragen:

Wo sich statt Innovation und Kreativität nurmehr Verflachung und Kommerzialisierung einstellen, können keine nachhaltigen Erfolge mehr geboren werden.

Trotz dieses traurigen (aber wahren) Fazits gab das Konzert keinen Anlaß zur Niedergeschlagenheit. Im Gegenteil! So pfiffig-frech, gesanglich stimmig und vor Spielfreude geradezu berstend kamen die Solisten daher, dass selbst simpelste Schlagerlieder noch zu komödiantischen Kabinettstückchen wurden. Von dem originellen Uraufführungs-Querschnitt über die temperamentvolle italienische Version LA DANZA VERSO LA FORTUNA bis zum

Kino-Klamauk der 50er Jahre. Es war durchwegs eine Freude, den drei Sänger-Darstellern zuzuhören und zu sehen, denn alle Interpreten verfügten über ein weites Ausdrucks- und Stimmspektrum.

Ingrid Stichauner überzeugte mal mit dem lyrischen Liebreiz ihres Soprans, mal mit zupackender Komödiantik. Letztere beherrschte auch die debütierende Mezzosopranistin Maryna Lopez souverän, der überdies das Dramatisch-Dunkle und das Verführerisch-Girrende gut lagen. Mit Thomas Schmidt stand den Damen ein idealer Partner zur Verfügung, der seine bewegliche Stimme ebenso tenoral-samtig wie buffonesk federnd einzusetzen wußte. Seine kenntnisreichen, augenzwinkernd vorgetragenen Moderationen bereiteten auch komplexe kulturgeschichtliche Zusammenhänge höchst vergnüglich auf.

Besonderes Vergnügen bereiteten auch die sauber gearbeiteten Duette und Ensembles, bei denen die ausgewogene Balance der Stimmen und die präzise Textverständlichkeit erfreuten. Am Klavier demonstrierte ein wahrer Meister seines Fachs wie packend Robert Stolz-Melodien auch heute noch klingen können, wenn sie richtig gspielt werden. Manfred Schiebel begleitete mit der sensiblen Aufmerksamkeit eines Kapellmeisters und trumpfte als Solist (u. a. mit dem Konzertwalzer TRÄUME VON DER DONAU) virtuos auf.

Wen wundert es da, dass die Begeisterung im Saal am Ende keine Grenzen kannte, hatten doch die Mitwirkenden einmal mehr bewiesen, dass Robert Stolz – mögen auch nicht alle seine Kompositionen Meisterwerke sein – zu den ganz Großen der Wiener Musik gehört.

Auch Komponisten-Tochter Clarissa Henry-Stolz stimmte in den heftigen Schlußbeifall mit ein. Angesichts solcher mit Sorgfalt recherchierter und mit Können präsentierter Programme macht es Freude, zu Konzerten in die Brigittenau zu kommen!

Nora Gabor

Wiener Blue(s) präsentierte „Die Starnacht des Wienerliedes“

Am 25. November präsentierte die Band Wiener Blue(s) im ausverkauften Wiener Metropol eine beeindruckende Veranstaltung mit vielen großartigen Künstlern der Wienerliedszene. Es war ein durchschlagender Erfolg durch die Zusammenführung aller Beteiligten. Wiener Blue(s), bereits ein Fixstern des bluesigen Wienerliedes, lässt mit ihrem umfangreichen Repertoire immer wieder uralte, fast in Vergessenheit geratene Lieder neu auferstehen und findet damit immer wieder ein begeistertes Publikum. Diesmal ist ihr ein besonderes Highlight gelungen. Gemeinsam vereint wurde den Gästen ein erlebnis- und abwechslungsreiches Programm geboten.

Als Auftakt nach der Begrüßung gab es die Granatentanz, Lieder aus der CD „ff“ und auch den G’schupften Ferdl usw. Es folgte die Vorstellung der Band und der musikalischen Gäste, sie waren, um den Abend abzurunden, alle gemeinsam auf der Bühne und heizten damit gleich die Stimmung an. Das Duo Koschelu/Bäuml (Akkordeon, Kontragitarre, Gesang) begeisterte gleich zu Beginn mit seinem Vortrag und unter anderem mit Dudlern sowie als hervorragende Begleitung der Interpreten. Rudi Koschelu ist der einzige männliche Dudler Wiens und beherrscht diesen einmalig und brachte alle zum Staunen und es gab viel Applaus. Karl Glaser sang u. a. „Secht’s des is

Café-Restaurant
Schutzhaus „Am Ameisbach“
Pächter Josef Haslinger
1140 Wien, Braillegasse 1–3 · Telefon und Fax 914 61 5
www.schutzhaus-ameisbach.at
Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 23 Uhr
Küche von 11.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Großer schattiger Gastgarten · Festsaal für 250 Personen
Autobus 51A · Station Braillegasse

Weanerisch“, Christl Prager brachte mit ihrem Vortrag wie erwartet den Saal zum Kochen, H. P. Ö. las lustige G’schichterln aus seinen Büchern und sang auch mit Schmid Hansls Stimme perfekt den unvergesslichen „Lausbuam“. Von Kurt Girk, unserem „Frank Sinatra“ aus Ottakring und Natursänger der alten Schule, gab es u. a. „Zauber der Vorstadt“.

Zügig, immer wieder mit viel Applaus begleitet, bunt, abwechslungsreich, mit viel Spaß und lustigen Einlagen ging diese Veranstaltung über die Bühne. Peter Steinbach moderierte, brillierte mit lustigen Geschichten und verband so die Musik mit erklärenden Anekdoten. Wiener Blue(s)-Mitglieder mischten sich in Duetten mit den geladenen, musikalischen Gästen, wie z. B. Peter Steinbach mit Christl Prager mit „Schnucki, ach Schnucki“. Sie hatten dabei viel Spaß auf der Bühne und das Publikum mit ihnen. Zum Ausklang sangen alle gemeinsam die „Powidltatschkerln“ und alles endete mit einem nie endeten Applaus. Akteure und Publikum waren glücklich und zufrieden. Unter den Ehrengästen befand sich auch Marcus Franz, der neue Bezirksvorsteher von Favoriten, der ebenfalls von dem Abend sehr angetan und begeistert war. Es war schon eine besondere Sache, die Wiener Blue(s) da gelungen ist, diese Wienerliedkünstler gemeinsam mit der Band im Metropol zu hören. Wie ich erfahren habe, gibt es nächstes Jahr wieder so eine Veranstaltung. Wir freuen uns schon darauf.

Noch ein kleiner Auszug aus dem umfangreichen Programm: Christl Prager: Es is ka Wunder, daß ma heut beinander sitzen, Jössas Kinder, kost’s den Wein, Kinder, weg’n mir brauchts ka Trauerg’wand, Glasscherb’n-Tanz, Klagenfurter-Marsch und ihr Highlight Zimmer, Kuchl, Kabinett! Kurt Girk: Zauber der Vorstadt, Wiener Vollblutkinder, Karl Glaser: Wiener Lokalausdrücke, Hausherrnsöhnln, Bäuml-Koschelu: Schottenfeldermarsch, Der Flötenblaser und Gustostückerln der CD.

Peter Steinbach: Schneeflockerl & Ruaßflankerl, Inspektor aus Favoriten, Mei Wampn (mit Christl Prager), Heinz Jiras: Der Basilisk, Klaus Kofler: Moralischer usw.

Text: Guggi Poszt, HSK, Foto: Severin Dostal

Was ist denn heut' nur los ...

Veranstaltungen Jänner – März

JÄNNER 2018

MTTWOCH

3. WEANA SPATZEN-„CLUB“ 20 Uhr
2 Stunden Bühnenprogramm mit Gastinterpreten
Schutzhaus Waidäcker
1160 Wien, Steinlegasse 35 - 416 98 56

DONNERSTAG

4. DUO OSLANSKY-SCHNEEWEISS 19 Uhr
Mayer am Pfarrplatz Eintritt frei!
1190 Wien, Pfarrplatz 2 – 370 12 87

WIENER MUSIK MIT KLASSE 19 Uhr
mit dem Duo Haselberger/Bäuml
Café-Restaurant „Alt-Erdberg“
1030 Wien, Fiakerplatz 8–10 – 941 95 92

WIENER HALBWELTEN 19 Uhr
Duo Roland Sulzer – Peter Havlicek
und Überraschungsgäste
Eintritt gegen Schmattes!
Café Prückel
1010 Wien, Stubenring 24 – 512 61 15

FREITAG

5. DUO SMETANA-NAGL 18 Uhr
unterhält sie mit ihren Lieblingswienerliedern
„Alt Simmeringer Weinschenke“
1110 Wien, Kaiserebersdorferstrasse 42
(Leicht öffentlich zu erreichen mit U3 bis Simmering und 1 Station mit Bus 73A)
Tischreservierungen erforderlich unter 767 03 36
Eintritt frei – Spenden erbeten.

SAMSTAG

6. DAS KLEINSTE NEUJAHRSKONZERT 12 Uhr
DER WELT IN VELM
mit Gaststar Klaudia Wagner
Neujahrsbrunch: Euro 16,– (13 bis 14 Uhr)
Das Orchester freut sich nach alter Wiener Tradition über einen Schmattes im Körberl!
Restaurant „klein & fein“
2325 Velm, Velmer Straße 69 – 02234/789 91

DUO OSLANSKY-ZOBETZ 19 Uhr
„Windradl“
1140 Wien, Steinbruchstraße 47 – 914 86 57

SONNTAG

7. FLORIDSDORFER NEUJAHRSKONZERT 11 Uhr
mit Melodien von Johann Strauß, Franz von Suppé, Julius Fucik, Robert Stolz u. a.
Mitwirkende: Yuko Mitani (Sopran), Franz Leitner (Tenor), Judith Engel (Bratsche), Rudolf Melchart (Klarinette) und Manfred Hohenberger (Klavier und Moderation)
Bezirksmuseum Floridsdorf
1210 Wien, Prager Straße 33 – 278 52 67
Eintrittsspende: Euro 20.– (inkl.Sektbuffet)

ADAM

Ich hab' geträumt, ab 1. Jänner 2018
werden im ORF laufend Wienerlieder gespielt.
Mein Traum dauerte nur eineinhalb Sekunden!

MAYER AM PFARRPLATZ
Kunst & KÖSTLICHKEITEN
Jeden Freitag ab 19 Uhr beim Heurigen
Mayer am Pfarrplatz. **Wienerlied Duos, Austropop-Abende, Lesungen** und noch vieles mehr.
Unseren Terminkalender finden Sie unter:
www.pfarrplatz.at
Um Reservierung wird gebeten.
Mayer am Pfarrplatz, Pfarrplatz 2, 1190 Wien
Tel.: 01/370 12 87 | Mail: mayer@pfarrplatz.at

FAVORITNER NEUJAHRSKONZERT 2018 16 Uhr
Ein schwungvoller Beginn des Jahres 2018 mit Walzer und Polka!
Die Damenkapelle „Wiener Hofburg“ unter der Leitung von Gabriele Fussgänger-Karlinger an der Violine bringt dieses musikalische „Prosit Neujahr“!
Waldmüllerzentrum
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89
Musikschutz Euro 12,–

DIENSTAG

9. „GAIDOS UM 3“ 15 Uhr
Musik und gute Laune am Nachmittag
mit Walter Gaidos (Bariton)
Duo Fritz Oslansky & Helmut Schneeweiß als musikalische Gäste.
Restaurant Pizza Plus, Kaufpark Alterlaa
1230 Wien, Anton-Baumgartner-Straße 44
Musikbeitrag: Euro 10,–
Platzreservierung: Walter Gaidos, Tel. 689 89 94

„SCHULE DES WIENERLIEDES“ 19 Uhr
Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.
Genießen Sie Wienerliedabende und gute Stimmung
Texte und Noten werden zur Verfügung gestellt.
Musikbeitrag: Euro 3,–
„Zum Stefan“
1100 Wien, Quellenstraße 4 – 0664/440 25 97

MITTWOCH

10. DUO OSLANSKY-SCHNEEWEISS 15 Uhr
Panoramaschenke
1100 Wien, Filmteichstraße 5 – 688 11 82

TRIO KARL ZACEK 19 Uhr
Heuriger Kierlinger
1190 Wien, Kahlenbergerstraße 20 – 370 22 64

Wir sind im Internet
Der liebe Augustin
office@der-liebe-augustin.at
www.der-liebe-augustin.at

JÄNNER 2018

DONNERSTAG
11. 300 JAHRE WIENERLIED 15 Uhr
vom Lieben Augustin bis Karl Hodina
Wiener Brut (Katharina und Manfred Hohenberger)
PWH Atzgersdorf
1230 Wien, Gatterederstraße12 – 319 87 09

16ER BUAM - RUTKA.STEURER 19.30 Uhr
Wienerlieder echt & unverfälscht
Buschenschank Taschler
1190 Wien, Geigeringasse 6
Eintritt frei - Schmattes erbeten!
Reservierung: 0664/447 13 96

FREITAG
12. DAS KLEINSTE NEUJAHRSKONZERT 19 Uhr
DER WELT IN HERNALS
mit Gaststar Klaudia Wagner
Seit vielen Jahren feiern wir mit Freunden und Gästen im schönen Hernals.
Kulturverein Liebenswertes Hernals
1170 Wien, Kalvarienberggasse 28
Kartenreservierung: e.loran@chello.at

SAMSTAG
13. ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
Rita Krebs (Sopran), Erika Kreiseder (Sopran), Heinz Rank (Tenor und Moderation) Herbert Richter (Gesang und Moderation)
Klavier und Künstlerkontakt: Gerti Straka, 895 56 36
Gasthaus Alt-Wien
1120 Wien, Koflerg. 26 – 0664/553 68 38 (Chaloupka)

SONNTAG
14. MALAT SCHRAMMELN – MANAGEMENT 15 Uhr
„WIENERISCH UND GEMÜTLICH“
Rita Krebs, Christl Prager, Kurt Strohmer und Herbert Schöndorfer
Schutzhaus Haideröslein
1110 Wien, Simmeringer Haide 432 (Lindenbauergasse) – 707 73 13 – Eintritt: Euro 12,–

WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENER LIED“
Siehe Seite 9 16 Uhr
Café Schopenhauer
1180 Wien, Staudgasse 1 – 802 74 92

MONTAG
15. SENIORENJAUSE 15 Uhr
Café Falk
1220 Wien, Wagramer Straße 137 – 0664/440 25 97

WIENERLIED STAMMTISCH 19 Uhr
ALLE SINGEN MIT
Harmonika: Josef Stefl
Kontragitarre: Harry Matzl
Gasthaus „Zum Sieg“
1020 Wien, Haidgasse 8 – 214 46 53

DIENSTAG
16. 16ER BUAM - RUTKA.STEURER 19 Uhr
Heuriger 10er Marie
1160 Wien, Ottakringer Straße 222
Dankbar für Schmattes ab Euro 10,–
Reservierung: 0681/206 71 738

Ein Gesunder hat tausend Wünsche –
ein Kranker hat nur einen einzigen Wunsch.

TRIO WIEN-CLUBABEND 19 Uhr
Fredi Gradinger, Franz Horacek, Hans Radon
Bühnenprogramm
Restaurant Achillion
1160 Wien, Ottakringer Str. 233 – 0699/113 56 904

MITTWOCH
17. GOLDENE SCHLAGER-PARTY 15 Uhr
Von und mit Michael Perfler und Franz Pelz
PWH Haus Rudolfsheim
1150 Wien, Oelweingasse 9 – 31 399/1180

Strebersdorfer MUSIKANTENSTAMMTISCH 18 Uhr
Wir freuen uns auf Musikanten, Sänger, Tänzer und Zuhörer sowie Interessenten an Volks- und Wienermusik
Strebersdorfer Hof
1210 Wien, Rußbergstraße 46 – 0676/970 45 47

VERNISSAGE 19 Uhr
Marianne Schöftner stellt unter dem Motto „Kreuz und quer“ ihre Vielseitigkeit in der Malerei unter Beweis
Waldmüllerzentrum
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89
Eintritt frei

VEREIN DER „WIENER VOLKSKUNST“ 19.30 Uhr
Motto: „Prosit Neujahr“
Mitwirkende: Cordula Donner, Sonja Kutalek, Christian Müller, Thomas Schmidt.
Moderation: Christian Müller
Am Klavier: Wolfgang Fritzsche
Schutzhaus Am Ameisbach
1140 Wien, Braillegasse 3 (Autobus 51 A)
Platzreservierungen: 924 62 57 (Sylvia Wally)

DONNERSTAG
18. HERBERT´S GOLDEN OLDIES 14 Uhr
Senioren-Tanznachmittag mit Schlagern, Oldies und Wienerischem mit Herbert Richter
Pensionisten Club
1020 Wien, Taborstraße 61 – 0676/323 77 18
Eintritt frei!

WIENER MUSIK MIT KLASSE 19 Uhr
mit dem Duo Haselberger/Bäuml
Café-Restaurant „Alt-Erdberg“
1030 Wien, Fiakerplatz 8–10 – 941 95 92

WIENERLIEDER UND EVERGREENS 19 Uhr
mit Marika Sobotka und Herbert Schöndorfer
Café Schopenhauer
1180 Wien, Staudgasse 1 – 406 32 88

SINGEN und DUDELN beim Prilisauer 19 Uhr
Am Akkordeon: Roland SULZER
Restaurant Prilisauer
1140 Wien, Linzer Straße 423 – 979 32 28
Eintritt freie Spende!

CHAR-LA-LA-LOTTE 20 Uhr
Kabarett & Liederabend mit Charlotte Ludwig
Musik: 16er Buam
Orpheum Wien
1220 Wien, Steigenteschgasse 94b – 481 17 17
Karten: Euro 23,–

SAMSTAG
20. DUO WIR ZWA 15 Uhr
Gerlinde und Helmut Schmitzberger
Zum Stefan
1100 Wien, Quellenstraße 4 – 0664/440 25 97

JÄNNER 2018

VON VARAZDIN INS LAND DES LÄCHELNS 15 Uhr
Eine musikalische Hommage an die beiden großen Melodienzauberer der silbernen Operettenära, anlässlich des 70sten Todestages von Franz Lehár und zum 65sten Todestag von Emmerich Kalman!
Spritzige und melancholische Lieder und Duette aus ihren wunderbaren Operetten singen Ingrid Merschl, Ivan Benitez und Max Buchleitner.
Es begleiten Irina Nikolayeva (Klavier) und Elena Rozanova (Violine)
Waldmüllerzentrum
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89
Musikschutz Euro 10,–

HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
Willkommen in der Franz-Sandera-Runde 15 Uhr
Café Bellaria
1010 Wien, Bellariastraße 6 –
Telefon 0650/703 30 64 (Sandera – Tichy)

DA WEANA DREIKLAUNG 18 Uhr
Ein paar schöne Stunden mit Wiener Musik, Texten und Couplets unseres Wienerliedtrios
Manfred Kraft (Akkordeon und Gesang), Ursula Sykora (Gesang), Günter Bartelmuss (Akkordeon und Keyboard)
Café-Restaurant „G´schamster Diener“
1060 Wien, Stumpergasse 19 – 597 25 28
Eintritt freie Spende

ROCKIN' ROBIN BAND 20 Uhr
mit Robert Valenta (Gitarre), Wayne Martin (Stromgitarre), Franz Horacek (Kontrabass und E-Bass), B.b. Curt (Drums)
Cafe Falk
1220 Wien, Wagramer Straße 137 – 203 31 25

STREBERSDORFER BUAM 20 Uhr
Haus der Strebersdorfer Buam
2102 Kleinengersdorf, Hauptstr. 77 – 0650/801 86 81

SONNTAG
21. DAS KLEINSTE NEUJAHRSKONZERT 12 Uhr
DER WELT IN LIESING
mit Gaststar Klaudia Wagner
Neujahrsbrunch: Euro 20,– (13 bis 14 Uhr)
Das Orchester freut sich nach alter Wiener Tradition über einen Schmattes im Körberl!
Purzl's Paradiesgartl
1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 4 – 890 38 38

WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
„Das kleinste Neujahrskonzert der Welt“ 15.30 Uhr
mit dem Wiener Kabinett Orchester
Café Schopenhauer
1180 Wien, Staudgasse 1 – 0664/598 31 38

SEHR WITZIG 16 Uhr
Lacherfolge aus 30 Jahren Studiobühne Schönbrunn
Jubiläumsprogramm mit Christine Aichberger und Alfons Noventa
Stalltheater
3433 Königstetten, Wiener Straße 26 –
0664/335 50 43 – Karten an der Abendkassa

ANTON KUH

Ursache eines Eisenbahnzusammenstoßes: Die Züge hatten ihre fahrplanmäßige Verspätung nicht eingehalten.

DIENSTAG
23. „DIE 3 FREUNDERLN“ 19 Uhr
Herbert BÄUML (Akkordeon und Gesang)
Josef SITKA (Gitarre und Gesang)
Rudolf SCHAUPP (Bass und Gesang)
Restaurant Prilisauer
1140 Wien, Linzer Straße 423 – 97 93 228

MITTWOCH
24. AM BESTEN HAT'S EIN FIXANGESTELLTER 15 Uhr
Ein Nachmittag mit Hermann Leopoldi
Wiener Brut (Katharina und Manfred Hohenberger)
PWH Brigittenau
1200 Wien, Brigittaplatz 19 – 319 87 09

SEHR WITZIG 19 Uhr
Lacherfolge aus 30 Jahren Studiobühne Schönbrunn
Jubiläumsprogramm mit Christine Aichberger und Alfons Noventa
Bezirksamt Meidling, Festsaal
1120 Wien, Hufelandgasse 2 – 0664/335 50 43
Karten an der Abendkassa

DONNERSTAG
25. Karl ZACEK, Roland SULZER 19 Uhr
und Christoph LECHNER
Café Freud
1090 Wien, Berggasse 17 – 310 78 26

GERHARD HEGER-STAMMTISCH 19 Uhr
Ein Wienerlied-Abend vom Feinsten!
Akkordeon: Herbert Schöndorfer
Schutzhaus Am Ameisbach
1140 Wien, Braillegasse 3 – 914 61 55

FREITAG
26. CHINESISCHES NEUJAHRSKONZERT 19 Uhr
Musikstudenten aus China und Taiwan spielen Werke von Johann Strauß, Franz Lehár, Heinrich Strecker, Franz Schubert u. a.
Bezirksmuseum Floridsdorf
1210 Wien, Prager Straße 33 – 278 52 67
Eintritt: Euro 12,– / 5,– (Studenten)

DIE ZWA SPEZI 19 Uhr
Duo Perfler/Schöndorfer
Der Eintritt ist frei, die Musik freut sich aber über ein Trinkgeld – eben so wie es auch früher war.
Heuriger Mayer am Pfarrplatz
1190 Wien, Pfarrplatz 2
Info/Res.: Tel. 370 33 61-0
Reservierung wird empfohlen!

DER HERR BIEDERMEIER 19 Uhr
IST WIEDER DA
Neue Lieder von der „Wiener Brut“ (Katharina und Manfred Hohenberger)
Buchkontor Ulla Harms
1150 Wien, Kriemhildplatz 1
Eintritt freie Spenden

SAMSTAG
27. HUM. BUND DER BERUFSSÄNGER 15 Uhr
mit Prof. Marika Sobotka, Katharina Gebauer
Gesang und Conference: Wolf Frank
Klavier: Prof. Fritz Brucker
Café Zartl
1030 Wien, Rasumofskygasse 7 – 0676/550 46 87
Der Eintritt ist frei, Körberlspende ab Euro 10,– wird erbeten.

JÄNNER 2018

SAMSTAG
27. JAHRESKONZERT 16 Uhr
des Vereins „Ensemble Wiener Klänge“
mit Katharina Hohenberger, Brigitte Taufratzhofer, Regina Kotsis und Felix Brachetka (alle Gesang)
sowie den „Baumgartner Konzertschrammeln“
Klavier und Moderation: Manfred Hohenberger
Bezirksmuseum Floridsdorf
1210 Wien, Prager Straße 33 – 0676/639 53 88
Eintrittsspende: Euro 15.– (für Vereinsmitglieder: Euro 12,–)

WIENERISCH mit den Wienerliedlegenden 19 Uhr
Rudi LUKSCH, Gerhard HEGER und Kurt GIRK
„Buchenbeisl“
1100 Wien, Ecke Buchengasse/Karmarschgasse 50 – Telefon 600 99 98

SONNTAG
28. MANFRED CHROMY’S 20 Uhr
TEXAS-SCHRAMMELN
Forum Schwechat
2320 Schwechat, Ehrenbrunng. 24 – 02233/532 98

DIENSTAG
30. WIENER HETZ UND DRAHRERERI 19 Uhr
Wienerlied, Schlager und Evergreens mit
Michael Perfler und Franz Pelz
Gäste: Charlotte Ludwig und Werner Weibert
Augustinerkeller - Vinothek
1010 Wien, Augustinerstraße 1 – 533 10 26

MITTWOCH
31. DAS KLEINE BEISL IN UNSERER STRASSE 15 Uhr
Erinnerungen an Peter Alexander, Caterina Valente, Vico Torriani und andere Schlagerstars der Nachkriegszeit
„Wiener Brut“ (Katharina und Manfred Hohenberger)
PWH Neubau
1070 Wien, Schottenfeldgasse 25–27 – 319 87 09

FEBRUAR 2018

DONNERSTAG
1. DUO OSLANSKY-SCHNEEWEISS 19 Uhr
Mayer am Pfarrplatz Eintritt frei!
1190 Wien, Pfarrplatz 2 – 370 12 87

WIENER MUSIK MIT KLASSE 19 Uhr
mit dem Duo Haselberger/Bäuml
Café-Restaurant „Alt-Erdberg“
1030 Wien, Fiakerplatz 8–10 – 941 95 92

DUO CHROMY/STONEK 19 Uhr
Heuriger Schneider-Gössl
1130 Wien, Firmiangasse 11 – 877 61 09

WIENER HALBWELTEN 19 Uhr
Duo Roland Sulzer – Peter Havlicek
und Überraschungsgäste
Eintritt gegen Schmattes!
Café Prückel
1010 Wien, Stubenring 24 – 512 61 15

16ER BUAM - RUTKA.STEURER 19.30 Uhr
Wienerlieder echt & unverfälscht
Buschenschank Taschler
1190 Wien, Geigeringasse 6
Eintritt frei - Schmattes erbeten!
Reservierung: 0664/447 13 96

Liebe Freunde des Wienerliedes!

Wir stehen nun schon am Beginn des 26. Jahrganges unserer Vereins- und Veranstaltungszeitung „WIENERLIED AKTUELL“ und können auch mit Stolz auf eine große Mitgliederanzahl sowie Leser unseres Blattes zurückblicken.

Dank des großen Zuspruchs vieler Freunde und Gönner des Wienerliedes konnten wir unsere Zeitung noch illustrativer und auch informativ besser gestalten.

Wir sind bestrebt im Sinne der Freunde des Wienerliedes, dass ,,WIENERLIED AKTUELL“ eine beständige Institution bleibt und hoffen weiter auf Ihre Mithilfe und finanzielle Unterstützung zur Erhaltung unseres Kulturgutes: DAS WIENERLIED

Werden Sie

Mitglied

und

Gönner 2018

unseres Vereines

„DER LIEBE AUGUSTIN“

Verein zur Förderung des Wienerliedes

Bank Austria-Creditanstalt, Kto.-Nr. 606 343 101
IBAN: AT 43 1200 0006 0634 3101
BIC: BKAUATWW

Für einen Jahresbeitrag von

Euro 25,–

bieten wir Ihnen:

- vierteljährlich die Zusendung der Vereinszeitung per Post
- kostenlose private Einschaltungen

Sie leisten mit Ihrem Jahresbeitrag von Euro 25,– einen wichtigen und wertvollen Baustein für das Wienerlied.

Die Mitarbeiter von ,,Wienerlied aktuell“ tragen in unzähligen Stunden mühevoller Kleinstarbeit unentgeltlich das ihre dazu bei.

FEBRUAR 2018

FREITAG
2. DUO SMETANA-NAGL 18 Uhr
unterhält sie mit ihren Lieblingswienerliedern
„Alt Simmeringer Weinschenke“
1110 Wien, Kaiserebersdorferstrasse 42
(Leicht öffentlich zu erreichen mit U3 bis Simmering und 1 Station mit Bus 73A)
Tischreservierungen erforderlich unter 767 03 36
Eintritt frei – Spenden erbeten.

SAMSTAG
3. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
Willkommen in der Franz-Sandera-Runde 15 Uhr
Café Bellaria
1010 Wien, Bellariastraße 6 –
Telefon 0650/703 30 64 (Sandera – Tichy)

ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
Helga Kohl (Sopran), Elisabeth Fellnhofer (Mezzo-sopran), Max Buchleitner (Bassbariton), Robert Kolar (Gesang und Moderation)
Klavier und Künstlerkontakt: Gerti Straka, 895 56 36
Gasthaus Alt-Wien
1120 Wien, Koflerg. 26 – 0664/553 68 38 (Chaloupka)

DUO OSLANSKY-ZOBETZ 19 Uhr
„Windradl“
1140 Wien, Steinbruchstraße 47 – 914 86 57

SONNTAG
4. FRÜHSCHOPPEN 11 Uhr
mit den „Scherzbuam“
Einen Anschlag auf die Bauchmuskeln verspricht der Frühschoppen mit Martin Fostel und Richard Reinberger - denn die beiden sind die „Scherzbuam“.
Waldmüllerzentrum
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89
Musikschutz Euro 8,–

DUO OSLANSKY-SCHNEEWEISS 16 Uhr
Dämmerschoppen
Heuriger Pospisil – Kahlenbergerdorf
1190 Wien, Bloschgasse 9 – 370 15 58

MITTWOCH
7. CHRISTL PRAGER mit GERHARD HEGER 19 Uhr
Akkordeon: Herbert Schöndorfer
Schutzhaus Am Ameisbach
1140 Wien, Braillegasse 3 – 914 61 55

WEANA SPATZEN-„CLUB“ 20 Uhr
2 Stunden Bühnenprogramm mit Gastinterpreten
Schutzhaus Waidäcker
1160 Wien, Steinlegasse 35 - 416 98 56

DONNERSTAG
8. SCHLAGER & EVERGREENS 18.30 Uhr
mit Michael Perfler und musikalischer Begleitung
Rehaklinik Baumgarten
1140 Wien, Reizenpfenninggasse 1 – 415 000

Tommy HOJSA, Rudi KOSCHELU 19 Uhr
und Willi LEHNER
Restaurant Matauschek
1140 Wien, Breitenseer Straße 14 – 982 35 32

SAMSTAG
10. WIENER BLUE(S) und H. P. Ö. 20 Uhr
Schutzhaus Neugebäude
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 289 – 769 41 83

SONNTAG
11. BOHEMIA-TRIO 15 Uhr
Sokol-Saal
1100 Wien, Ettenreichgasse 25 – 0664/440 25 97

WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENER LIED“
Siehe Seite 9 16 Uhr
Café Schopenhauer
1180 Wien, Staudgasse 1 – 802 74 92

DIENSTAG
13. SENIORENNACHMITTAG 15 Uhr
Ingrid Merschl, Herbert Schöndorfer und Franz Horacek sind zwar nicht am Rosenmontag geboren, aber sie werden Sie schwungvoll zum Feiern, Schunkeln, Mitsingen und Paschen animieren und für Spaß sorgen.
Waldmüllerzentrum
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89
Musikschutz Euro 3,–

„GAIDOS UM 3“ 15 Uhr
Musik und gute Laune am Nachmittag
mit Walter Gaidos (Bariton)
und Prof. Fritz Brucker (Klavier).
Xenia Galanova & Marc Spörri als musikalische Gäste.
Restaurant Pizza Plus, Kaufpark Alterlaa
1230 Wien, Anton-Baumgartner-Straße 44
Musikbeitrag: Euro 10,–
Platzreservierung: Walter Gaidos, Tel. 689 89 94

FASCHINGSKONZERT 18.30 Uhr
mit heiteren Lesungen von Prof. Wolfgang Groiss
„Wiener Brut“ (Katharina und Manfred Hohenberger)
Festsaal der Bezirksvorstehung Döbling
1190 Wien, Gatterburggasse 14 – 319 87 09
Eintritt: freie Spenden

SYMPHONISCHES SCHRAMMEL-QUINTETT WIEN 18.30 Uhr
„Wiener Melange“
Wiener Konzerthaus, Mozartsaal
1030 Wien, Lothringerstraße 22 – 242 002

DAS SCHICKSAL TEILT DIE ROLLEN AUS 19 Uhr
Heitere Wiener Komödienlieder und Theatergesänge, dargeboten von Cordula Donner (Sopran), Thomas Schmidt (Tenor) und Prof. Manfred Schiebel (Klavier)
Gesellschaft für Musiktheater
1090 Wien, Türkenstraße 19 – 317 06 99
Eintritt: Euro 25,– (gilt als Zutrittsberechtigung für alle Konzerte der Gesellschaft im Februar!)

„SCHULE DES WIENERLIEDES“ 19 Uhr
Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.
Genießen Sie Wienerliedabende und gute Stimmung
Texte und Noten werden zur Verfügung gestellt.
Musikbeitrag: Euro 3,–
„Zum Stefan“
1100 Wien, Quellenstraße 4 – 0664/440 25 97

◇◇

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss (vorletzte Seite unten). Nach diesem Termin einlangende Manuskripte können a u s n a h m s l o s nicht berücksichtigt werden!

◇◇

FEBRUAR 2018

MITTWOCH
14. DUO OSLANSKY-SCHNEEWEISS 15 Uhr
Panoramaschenke
1100 Wien, Filmteichstraße 5 – 688 11 82

DONNERSTAG
15. WIENER MUSIK MIT KLASSE 19 Uhr
mit dem Duo Haselberger/Bäuml
Café-Restaurant „Alt-Erdberg“
1030 Wien, Fiakerplatz 8–10 – 941 95 92

SINGEN und DUDELN beim Prilisauer 19 Uhr
Am Akkordeon: Roland SULZER
Restaurant Prilisauer
1140 Wien, Linzer Straße 423 – 979 32 28
Eintritt freie Spende!

SAMSTAG
17. DUO WIR ZWA 15 Uhr
Gerlinde und Helmut Schmitzberger
Zum Stefan
1100 Wien, Quellenstraße 4 – 0664/440 25 97

MUSIKALISCHE GLANZLICHTER“ 18 Uhr
aus Oper, Operette, Kammermusik und Wienerlied
mit dem Duo Krapf-Hohenberger (Klavier vierhändig) sowie Judith Engel (Violine) und Andreas Hirsch (Bass)
Klavierbegleitung und Moderation: Manfred Hohenberger
Bezirksmuseum Floridsdorf
1210 Wien, Prager Straße 33 – 278 52 67
Eintrittsspende: Euro 12,–

ONLY LOVE 19.30 Uhr
Ein heiter-romantisches Konzert zum Valentinstag
mit Stimmwunder Wolf FRANK
Eden Bar
1010 Wien, Liliengasse 2 – 0650/442 70 07
Karten: Euro 25,–

SONNTAG
18. MALAT SCHRAMMELN – MANAGEMENT 15 Uhr
„WIENERISCH UND GEMÜTLICH“
Rita Krebs, Marika Sobotka, Yuko Mitani, Christian Müller und Duo Malat-Hirschfeld
Schutzhaus Haideröslein
1110 Wien, Simmeringer Haide 432 (Lindenbauergasse) – 707 73 13 – Eintritt: Euro 12,–

WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
„Fasching, Fasching“ 15.30 Uhr
mit Oskar Kainz und seinem Ensemble
Einladung zum unterhaltsamen Nachmittag mit Faschingskostümierung und Preisverleihung für die besten Kostüme
Café Schopenhauer
1180 Wien, Staudgasse 1 – 0664/598 31 38

MONTAG
19. SENIORENJAUSE 15 Uhr
Duo Robert Valente - Franz Horacek
Café Falk
1220 Wien, Wagramer Straße 137 – 203 31 25

WIENERLIED STAMMTISCH 19 Uhr
ALLE SINGEN MIT
Harmonika: Josef Stefl
Kontragitarre: Harry Matzl
Gasthaus „Zum Sieg“
1020 Wien, Haidgasse 8 – 214 46 53

HAWARA-CLUB (Einlass: 18.30 Uhr) 19.30 Uhr
Kurt Strohmer & Hawara – G´schichtln, G´stanzln, alte Tanz, Witz und Parodie, Wienerlieder aus der untersten Lad´ bis heut´ – Überraschungsgäste!
Schutzhaus Wasserwiese
1020 Wien, Wasserwiesenweg 1 – 0664/325 20 90
www.hawaraclub.at

DIENSTAG
20. WAS GLAUBNS, WAS GSCHEGN IS? 15 Uhr
heitere Wienerlieder von gestern und heute
„Wiener Brut“ (Katharina und Manfred Hohenberger)
PWH Alszeile
1170 Wien, Alszeile 73 – 319 87 09

DUO FOSTEL-LECHNER 19 Uhr
„Zum Martin Sepp“
1190 Wien, Cobenzlgasse 34 – 320 32 33

16ER BUAM - RUTKA.STEURER 19 Uhr
Heuriger 10er Marie
1160 Wien, Ottakringer Straße 222
Dankbar für Schmattes ab Euro 10,–
Reservierung: 0681/206 71 738

TRIO WIEN-CLUBABEND 19 Uhr
Fredi Gradinger, Franz Horacek, Hans Radon
Bühnenprogramm
Restaurant Achillion
1160 Wien, Ottakringer Str. 233 – 0699/113 56 904

MITTWOCH
21. Strebersdorfer MUSIKANTENSTAMMTISCH 18 Uhr
Wir freuen uns auf Musikanten, Sänger, Tänzer und Zuhörer sowie Interessenten an Volks- und Wienermusik
Strebersdorfer Hof
1210 Wien, Rußbergstraße 46 – 0676/970 45 47

MUSIKANTENTREFFEN beim 19 Uhr
SPENGLERWIRT
Durch den Abend führt Sie Erika Müller
Spenglerwirt
1100 Wien, Laaer Wald 222 – 0664/160 89 00

VEREIN DER „WIENER VOLKSKUNST“ 19.30 Uhr
Motto: „Bunt gemischt“
Mitwirkende: Ingrid Merschl, Petra Halper-König, Max Buchleitner, Robert Kolar.
Moderation: Robert Kolar
Am Klavier: Wolfgang Fritzsche
Schutzhaus Am Ameisbach
1140 Wien, Braillegasse 3 (Autobus 51 A)
Platzreservierungen: 924 62 57 (Sylvia Wally)

DONNERSTAG
22. Karl ZACEK, Roland SULZER 19 Uhr
und Christoph LECHNER
Café Freud
1090 Wien, Berggasse 17 – 310 78 26

FREITAG
23. DIE ZWA SPEZI 19 Uhr
Duo Perfler/Schöndorfer
Der Eintritt ist frei, die Musik freut sich aber über ein Trinkgeld – eben so wie es auch früher war.
Heuriger Mayer am Pfarrplatz
1190 Wien, Pfarrplatz 2
Info/Res.: Tel. 370 33 61-0
Reservierung wird empfohlen!

FEBRUAR 2018

SAMSTAG

24. SCHMITZBERGER und FREUNDE 11 Uhr
„Zum Stefan“
1100 Wien, Quellenstraße 4 – 0664/440 25 97

HUM. BUND DER BERUFSSÄNGER 15 Uhr
mit Manami Okazaki, Wolfram Derntl, Max Saliger
Gesang und Conference: Walter Gaidos
Klavier: Prof. Fritz Brucker
Café Zartl
1030 Wien, Rasumofskygasse 7 – 0676/550 46 87
Der Eintritt ist frei, Körberlspende ab Euro 10,– wird erbeten.

SONNTAG

25. OLDIE-ABEND mit ROCKING FRITZ 16 Uhr
Café Schopenhauer
1180 Wien, Staudgasse 1 – 406 32 88

SEHR WITZIG 16 Uhr
Lacherfolge aus 30 Jahren Studiobühne Schönbrunn
Jubiläumsprogramm mit Christine Aichberger und Alfons Noventa
Gasthaus List in Leopoldsdorf/Marchfeld
2285 Leopoldsdorf/Marchfeld, Hauptstraße 10 – 0664/335 50 43 – Karten an der Abendkassa

MONTAG

26. WIENERLIEDER VON GESTERN UND HEUTE 15 Uhr
Michael Perfler, begleitet von Erich Zib, präsentiert alte und neue Wienerlieder
PWH Margareten
1050 Wien, Arbeitergasse 45 – 313 99-1280
Eintritt frei – Gäste sind herzlich willkommen

DIENSTAG

27. „DIE 3 FREUNDERLN“ 19 Uhr
Herbert BÄUML (Akkordeon und Gesang)
Josef SITKA (Gitarre und Gesang)
Rudolf SCHAUPP (Bass und Gesang)
Restaurant Prilisauer
1140 Wien, Linzer Straße 423 – 97 93 228

WIENER HETZ UND DRAHREREI 19 Uhr
Wienerlied, Schlager und Evergreens mit Michael Perfler und Franz Pelz
Gast: Alfred Gradinger
Augustinerkeller - Vinothek
1010 Wien, Augustinerstraße 1 – 533 10 26

WIENER BLUE(S) und H. P. Ö. 19.30 Uhr
Bezirksmuseum Landstraße
1030 Wien, Sechskrügelgasse 11

MITTWOCH

28. „FRAUEN SIND KEINE ENGEL“ 19.30 Uhr
Als die Bilder tönen lernten
Gesang: Susanne Marik, Klavier: Bèla Fischer
Theater Center Forum
1090 Wien, Porzellangasse 50 – 310 46 46

16ER BUAM - RUTKA.STEURER 20 Uhr
Blues-Schrammeln
Bäer - Winter - Rutka - Steurer - Griebaum - Novacek
Martinschlössl
1180 Wien, Martinstraße 18 – 0676/976 32 67
Karten: Euro 25,–

H. J. CHRISTOPH VON GRIMMELSHAUSEN

Man sollte sich Geld nur von einem Pessimisten leihen – er erwartet es nicht zurück.

MÄRZ 2018

DONNERSTAG

1. DUO OSLANSKY-SCHNEEWEISS 19 Uhr
Mayer am Pfarrplatz Eintritt frei!
1190 Wien, Pfarrplatz 2 – 370 12 87

WIENER MUSIK MIT KLASSE 19 Uhr
mit dem Duo Haselberger/Bäuml
Café-Restaurant „Alt-Erdberg“
1030 Wien, Fiakerplatz 8–10 – 941 95 92

WIENER HALBWELTEN 19 Uhr
Duo Roland Sulzer – Peter Havlicek
und Überraschungsgäste
Eintritt gegen Schmattes!
Café Prückel
1010 Wien, Stubenring 24 – 512 61 15

DUO CHROMY/STONEK 19 Uhr
Heuriger Schneider-Gössl
1130 Wien, Firmiangasse 11 – 877 61 09

„FRAUEN SIND KEINE ENGEL“ 19.30 Uhr
Als die Bilder tönen lernten
Gesang: Susanne Marik, Klavier: Bèla Fischer
Theater Center Forum
1090 Wien, Porzellangasse 50 – 310 46 46

16ER BUAM - RUTKA.STEURER 19.30 Uhr
Wienerlieder echt & unverfälscht
Buschenschank Taschler
1190 Wien, Geigeringasse 6
Eintritt frei - Schmattes erbeten!
Reservierung: 0664/447 13 96

FREITAG

2. DUO SMETANA-NAGL 18 Uhr
unterhält sie mit ihren Lieblingswienerliedern
„Alt Simmeringer Weinschenke“
1110 Wien, Kaiserebersdorferstrasse 42
(Leicht öffentlich zu erreichen mit U3 bis Simmering und 1 Station mit Bus 73A)
Tischreservierungen erforderlich unter 767 03 36
Eintritt frei – Spenden erbeten.

„FRAUEN SIND KEINE ENGEL“ 19.30 Uhr
Als die Bilder tönen lernten
Gesang: Susanne Marik, Klavier: Bèla Fischer
Theater Center Forum
1090 Wien, Porzellangasse 50 – 310 46 46

FRED & CHRISTIAN 19.30 Uhr
Heuriger Schneider-Gössl
1130 Wien, Firmiangasse 9–11 – 877 61 09
Um Tischreservierung wird gebeten!

WIENERLIED-ABO 19.30 Uhr
im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses
„Wiener Brut“ (Katharina und Manfred Hohenberger) gemeinsam mit „Trio Lepschi“
Konzerthaus
1030 Wien, Am Heumarkt – 319 87 09

ADAM

Wann i da drob’n am Gipfel steh
und schau die Berge an
Da hör’ i, dass der Herrgott sagt
Du bist a braver Mann.
Sei immer für die andern da
Versprich kan Menschen z’viel
Dann wirst a Leb’n lang glücklich sein
Auch in der Fantasie!

MÄRZ 2018

SAMSTAG

3. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
Willkommen in der Franz-Sandera-Runde 15 Uhr
Café Bellaria
1010 Wien, Bellariastraße 6 –
Telefon 0650/703 30 64 (Sandera – Tichy)

ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
Yuko Mitani (Sopran), Prof. Marika Sobotka (Gesang), Manfred Loykolt (Gesang), Kurt Strohmer (Gesang), H. P. Ö. (Conference)
Klavier und Künstlerkontakt: Gerti Straka, 895 56 36
Gasthaus Alt-Wien
1120 Wien, Koflerg. 26 – 0664/553 68 38 (Chaloupka)

DUO OSLANSKY-ZOBETZ 19 Uhr
„Windradl“
1140 Wien, Steinbruchstraße 47 – 914 86 57

„FRAUEN SIND KEINE ENGEL“ 19.30 Uhr
Als die Bilder tönen lernten
Gesang: Susanne Marik, Klavier: Bèla Fischer
Theater Center Forum
1090 Wien, Porzellangasse 50 – 310 46 46

SONNTAG

4. EINE ÜBERLANDPARTIE 15 Uhr
MIT EINEM FIXANGESTELLTEN
Hermann Leopoldi - eine Legende schon zu Lebzeiten - wäre heuer 130 Jahre!
Ingrid Merschl und Tommy Hojsa wandeln auf Leopoldi’s Spuren, und mischen Ohrwürmer mit nicht alltäglichen Schätzen aus seinem reichen musikalischen Schaffen!
Waldmüllerzentrum
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89
Musikschutz Euro 8,–

DUO OSLANSKY-SCHNEEWEISS 16 Uhr
Dämmerschoppen
Heuriger Pospisil – Kahlenbergerdorf
1190 Wien, Bloschgasse 9 – 370 15 58

MITTWOCH

7. „MY WAY“ – FRANK SINATRA 15 Uhr
Von und mit Michael Perfler
PWH Haus Rudolfsheim
1150 Wien, Oelweingasse 9 – 31399/1180

AM BESTEN HAT’S EIN FIXANGESTELLTER 15 Uhr
Ein Nachmittag mit Hermann Leopoldi
„Wiener Brut“ (Katharina und Manfred Hohenberger)
PWH Hohe Warte
1190 Wien, Hohe Warte 8 – 319 87 09

CISSY KRANER ZUM 100. GEBURTSTAG 19.30 Uhr
Chansons & Evergreens mit
Charlotte Ludwig & Angela Kiemayer
Schwarzberg
1040 Wien, Schwarzenbergpl. 10 – 0664/160 77 89
Karten: Euro 15,–

WEANA SPATZEN-„CLUB“ 20 Uhr
2 Stunden Bühnenprogramm mit Gastinterpreten
Schutzhaus Waidäcker
1160 Wien, Steinlegasse 35 - 416 98 56

DONNERSTAG

8. DUO SMETANA-NAGL 18.30 Uhr
unterhält Sie mit den schönsten Wienerliedern
Heuriger „Zum Werkelmann“
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 688 71 06
Eintritt frei – Spenden erbeten

WIENERLIEDER UND EVERGREENS 19 Uhr
mit Marika Sobotka und Herbert Schöndorfer
Café Schopenhauer
1180 Wien, Staudgasse 1 – 406 32 88
Musikbeitrag: Euro 10,–

Tommy HOJSA, Rudi KOSCHELU 19 Uhr
und Willi LEHNER
Restaurant Matauschek
1140 Wien, Breitenseer Straße 14 – 982 35 32

FREITAG

9. MIT DEM INNEREN SCHWEINEHUND 19.30 Uhr
GASSI GEHEN
Kabarett mit Martin Kosch
Er wird Ihnen einige der 1000 Dinge erzählen, die dem inneren Schweinehund einfallen,
um unangenehme Tätigkeiten aufzuschieben.
KV.15.WIEN – HDB Schwendergasse
1150 Wien, Schwendergasse 41 – 0664/505 20 08
Karten: (VVK Euro 14,–/AK Euro 17,–)

GEH PEPPERL PLAUSCH NET 19.30 Uhr
Wienerlieder-Abend mit Marika Sobotka, Charlotte Ludwig, Victor Poslusny (Gitarre & Gesang),
Werner Weibert (Akkordeon und Gesang)
Burg Perchtoldsdorf, Festsaal
2380 Perchtoldsdorf, Hyrtlgasse 4
Karten zu Euro 16,– und 18,–
InfoCenter, Marktplatz 10 – 866 83 40

SAMSTAG

10. BOHEMIA-TRIO 10.30 Uhr
ASV Vösendorf
2331 Vösendorf – 0664/440 25 97

MALAT SCHRAMMELN – MANAGEMENT 15 Uhr
„BEI DEN SCHRAMMELN Z’HAUS“
„Wiener Frühling“
Festsaal der Volkspartei Hernals
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 124 – 02954/32 52
Eintritt: Euro 15,–

KINDER, SO JUNG KUMM’ MA 18 Uhr
NIMMERMEHR Z’SAMM!
Musik im Mautner-Schlöss’l
Musikalische Erinnerungen an den Operetten- und Wienerlied-Komponisten Karl Haupt.
Mit Ingrid Stichauner (Sopran), Christina Maier (Mezzo), Thomas Schmidt (Tenor), Yunzhi Xia (Violine) u. a.
Bezirksmuseum Floridsdorf
1210 Wien, Prager Straße 33 – 278 52 67
Eintritt: Euro 12,– / 5,– (Studenten)

RONO’S CD-TANZABEND 19.30 Uhr
Musik: Pollyssound und DJ Rono
Tanzmusik im strikten Tanzrhythmus
Saal des Volkshauses
2325 Himberg, Erberpromenade 21 – 0650/255 98 91

SONNTAG

11. TAG DER OFFENEN TÜR 10 Uhr
im Bezirksmuseum Favoriten
Sonderausstellung „Sakralbauten“.
Da hat Favoriten einiges zu bieten, nicht nur die „Keplerkirche“ oder die „Antonskirche“.
Musikalische Umrahmung durch Ingrid Merschl und Roman Teodorowicz bei der Eröffnung um 14.00 Uhr
Bezirksmuseum Favoriten im Haus der Begegnung Hansson Zentrum
1100 Wien, Ada Christen-Gasse 1b (Linie U1 bis Alaudagasse) – 0676/534 69 89

MÄRZ 2018

WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENER LIED“
Siehe Seite 9 16 Uhr
Café Schopenhauer
1180 Wien, Staudgasse 1 – 802 74 92

MONTAG
12. HAWARA-CLUB (Einlass: 18.30 Uhr) 19.30 Uhr
Kurt Strohmer & Hawara – G´schichtln, G´stanzln, alte Tanz, Witz und Parodie, Wienerlieder aus der untersten Lad´ bis heut´ – Überraschungsgäste!
Schutzhaus Wasserwiese
1020 Wien, Wasserwiesenweg 1 – 0664/325 20 90
www.hawaraclub.at

DIENSTAG
13. „GAIDOS UM 3“ 15 Uhr
Musik und gute Laune am Nachmittag
mit Walter Gaidos (Bariton)
und Halina Piskorski (Klavier).
Silke Schiemann & Fredrik Green als musikalische Gäste.
Restaurant Pizza Plus, Kaufpark Alterlaa
1230 Wien, Anton-Baumgartner-Straße 44
Musikbeitrag: Euro 10,–
Platzreservierung: Walter Gaidos, Tel. 689 89 94

16ER BUAM - RUTKA.STEURER 19 Uhr
Heuriger 10er Marie
1160 Wien, Ottakringer Straße 222
Dankbar für Schmattes ab Euro 10,–
Reservierung: 0681/206 71 738

„SCHULE DES WIENERLIEDES“ 19 Uhr
Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.
Genießen Sie Wienerliedabende und gute Stimmung
Texte und Noten werden zur Verfügung gestellt.
Musikbeitrag: Euro 3,–
„Zum Stefan“
1100 Wien, Quellenstraße 4 – 0664/440 25 97

MITTWOCH
14. DUO OSLANSKY-SCHNEEWEISS 15 Uhr
Panoramaschenke
1100 Wien, Filmteichstraße 5 – 688 11 82

HEURIGENNACHMITTAG 15 Uhr
mit Michael Perfler & Erich Zib
PWH Rossau
1090 Wien, Seegasse 11 – 313 99-1280

SCHÖN WAR DIE ZEIT 16 Uhr
Können Sie sich noch erinnern?
Melodien, die man nie vergißt mit
Freddy Kaltenberger
Seniorenresidenz Oberlaa
1100 Wien, Fontanastraße 10 – 0676/748 45 00

TRIO KARL ZACEK 19 Uhr
Heuriger Kierlinger
1190 Wien, Kahlenbergerstraße 20 – 370 22 64

EIN ABEND MIT CHRISTL PRAGER 19 Uhr
der Königin des Wienerliedes
mit Herbert Schöndorfer
Schutzhaus Am Ameisbach
1140 Wien, Braillegasse 3 – 0699/120 03 562

FIAKER-MILLI 19.30 Uhr
Erinnerungen an den Liebling von Wien
Gesang: Susanne Marik, Klavier: Bèla Fischer
Bühne Baden
Max-Reinhard-Foyer
2500 Baden, Theaterplatz 7 – 02252/225 22

DONNERSTAG
15. WIENER MUSIK MIT KLASSE 19 Uhr
mit dem Duo Haselberger/Bäuml
Café-Restaurant „Alt-Erdberg“
1030 Wien, Fiakerplatz 8–10 – 941 95 92

SINGEN und DUDELN beim Prilisauer 19 Uhr
Am Akkordeon: Roland SULZER
Restaurant Prilisauer
1140 Wien, Linzer Straße 423 – 979 32 28
Eintritt freie Spende!

FREITAG
16. HERBERT´S GOLDEN OLDIES 14 Uhr
Senioren-Tanznachmittag mit Schlagern, Oldies und Wienerischem mit Herbert Richter
Pensionisten Club
1020 Wien, Taborstraße 61 – 0676/323 77 18
Eintritt frei!

SAMSTAG
17. DUO WIR ZWA 15 Uhr
Gerlinde und Helmut Schmitzberger
Zum Stefan
1100 Wien, Quellenstraße 4 – 0664/440 25 97

SONNTAG
18. WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
„Generalversammlung“ 15.15 Uhr
anschließend „Wolf Aurich – ein junggebliebener 77er“
mit Wolf Aurich, Yuko Mitani, Wolf Frank und
Prof. Fritz Brucker.
Café Schopenhauer
1180 Wien, Staudgasse 1 – 0664/598 31 38

MÄRZ 2018

MONTAG
19. SENIORENJAUSE 15 Uhr
Café Falk
1220 Wien, Wagramer Straße 137 – 0664/440 25 97

WIENERLIED STAMMTISCH 19 Uhr
ALLE SINGEN MIT
Harmonika: Josef Stefl
Kontragitarre: Harry Matzl
Gasthaus „Zum Sieg“
1020 Wien, Haidgasse 8 – 214 46 53

DIENSTAG
20. TRIO WIEN-CLUBABEND 19 Uhr
Fredi Gradinger, Franz Horacek, Hans Radon
Bühnenprogramm
Restaurant Achillion
1160 Wien, Ottakringer Str. 233 – 0699/113 56 904

MITTWOCH
21. „THAT’S AMORE“ – DEAN MARTIN 15 Uhr
Von und mit Michael Perfler
PWH Haus Prater
1020 Wien, Engerthstraße 255 – 31 399/1290

Strebersdorfer MUSIKANTENSTAMMTISCH 18 Uhr
Wir freuen uns auf Musikanten, Sänger, Tänzer und Zuhörer sowie Interessenten an Volks- und Wienermusik
Strebersdorfer Hof
1210 Wien, Rußbergstraße 46 – 0676/970 45 47

VERNISSAGE 19 Uhr
Ivan Tverdun – der feinsinnige Maler aus Lemberg – bietet mit seinen Bildern wieder einen farbenprächtigen Augenschmaus!
Waldmüllerzentrum
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89
Eintritt frei

MUSIKANTENTREFFEN beim SPENGLERWIRT 19 Uhr
Durch den Abend führt Sie Erika Müller
Spenglerwirt
1100 Wien, Laaer Wald 222 – 0664/160 89 00

VEREIN DER „WIENER VOLKSKUNST“ 19.30 Uhr
Motto: „Schön ist so ein Ringelspiel“
Mitwirkende: Anita Tauber, Charlotte Ludwig, 16er Buam, Peter Rosen.
Moderation: Peter Rosen
Am Klavier: Wolfgang Fritzsche
Schutzhaus Am Ameisbach
1140 Wien, Braillegasse 3 (Autobus 51 A)
Platzreservierungen: 924 62 57 (Sylvia Wally)

VERBAND ÖSTERREICHISCHER TEXTAUTOREN 20 Uhr
Wienerliederstars im Schwarzberg – siehe Seite 5
SCHWARZBERG (Ehem. Atrium)
1040 Wien, Schwarzenbergpl. 10 – 802 74 92

DONNERSTAG
22. 300 JAHRE WIENERLIED 15.30 Uhr
vom Lieben Augustin bis Karl Hodina
„Wiener Brut“ (Katharina und Manfred Hohenberger)
PWH Am Mühlengrund
1230 Wien, Breitenfurter Str. 269–279 – 319 87 09

CHAR-LA-LA-LOTTE 19.30 Uhr
Kabarett & Liederabend mit Charlotte Ludwig, Musik: 16er Buam
Theater am Steg
2500 Baden, Johannesgasse 14 – 02252/868 00-630
Karten: Euro 18,–, Beethovenhaus, 2500 Baden, Rathausgasse 10

FREITAG
23. SYMPHONISCHES SCHRAMMEL-QUINTETT WIEN 18.30 Uhr
„Weana Gmüath“
Wiener Konzerthaus, Mozartsaal
1030 Wien, Lothringerstraße 22 – 242 02

TANZMUSIK FÜR JEDERMANN 19 Uhr
mit Kurt STROHMER
Schutzhaus Wasserwiese
1020 Wien, Wasserwiesenweg 1 – 0664/325 20 90

SAMSTAG
24. HUM. BUND DER BERUFSSÄNGER 15 Uhr
mit Max Buchleitner, Anita Tauber
Gesang und Conference: Michael Perfler
Klavier: Prof. Fritz Brucker
Café Zartl
1030 Wien, Rasumofskygasse 7 – 0676/550 46 87
Der Eintritt ist frei, Körberlspende ab Euro 10,– wird erbeten.

TRIO WIEN 16 Uhr
Evergreens, Wienerlieder und a guater Schmäh – dafür steht das Trio Wien!
Wer dahinter steckt? Franz Horacek, Fredi Gradinger und Hans Radon
Waldmüllerzentrum
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89
Musikschutz Euro 8,–

WIENERISCH mit den Wienerliedlegenden 19 Uhr
Rudi LUKSCH, Gerhard HEGER und Kurt GIRK
„Buchenbeisl“
1100 Wien, Ecke Buchengasse/Karmarschgasse 50 – Telefon 600 99 98

SONNTAG
25. MALAT SCHRAMMELN – MANAGEMENT 15 Uhr
„WIENERISCH UND GEMÜTLICH“
Rita Krebs, Ingrid Merschl, Duo Schmitzberger und die Bohemia
Schutzhaus Haideröslein
1110 Wien, Simmeringer Haide 432 (Lindenbauergasse) – 707 73 13 – Eintritt: Euro 12,–

DIENSTAG
27. „DIE 3 FREUNDERLN“ 19 Uhr
Herbert BÄUML (Akkordeon und Gesang)
Josef SITKA (Gitarre und Gesang)
Rudolf SCHAUPP (Bass und Gesang)
Restaurant Prilisauer
1140 Wien, Linzer Straße 423 – 97 93 228

WIENER HETZ UND DRAHREREI 19 Uhr
Wienerlied, Schlager und Evergreens mit Michael Perfler und Franz Pelz
Gast: Herbert Schöndorfer
Augustinerkeller - Vinothek
1010 Wien, Augustinerstraße 1 – 533 10 26

ADAM

Wien wird immer schöner! Das sagen auch die 2 Millionen Kamerabesitzer aus China.

H. J. CHRISTOPH VON GRIMMELSHAUSEN

Weil die Klugen immer nachgeben, regieren die Dummen die Welt.

MÄRZ 2018

DONNERSTAG
29. Gründonnerstag 29. März und Sonntag 8. April
DAS KONZERT 15 Uhr
Lustspiel von Hermann Bahr
Lehár-Theater
4820 Bad Ischl, Kreuzplatz 16
Busfahrt, Programmheft und Eintrittskarte Euro 59,– oder Euro 69,–
Abfahrt Wien-Karlsplatz 2 um 9.30 Uhr – Vorstellung 15 Uhr – Rückfahrt 18 Uhr
Kontakt: Wolfgang Gerold 0699/171 68 930

Karl ZACEK, Roland SULZER und Christoph LECHNER 19 Uhr
Café Freud
1090 Wien, Berggasse 17 – 310 78 26

GERHARD HEGER-STAMMTISCH 19 Uhr
Ein Wienerlied-Abend vom Feinsten!
Akkordeon: Herbert Schöndorfer
Schutzhaus Am Ameisbach
1140 Wien, Braillegasse 3 – 914 61 55

FREITAG
30. DIE ZWA SPEZI 19 Uhr
Duo Perfler/Schöndorfer
Der Eintritt ist frei, die Musik freut sich aber über ein Trinkgeld – eben so wie es auch früher war.
Heuriger Mayer am Pfarrplatz
1190 Wien, Pfarrplatz 2
Info/Res.: Tel. 370 33 61-0
Reservierung wird empfohlen!

Dreimal „Berg“ im MIO

Es war ein sehr beschwingter, schöner Abend mit Jörg Maria Berg am Baß und seinen Töchtern Eva Maria (Lead) und Sissi (Akkordeon).

Dreistimmig gesungen und musikalisch hochwertig brachte das Trio ein buntes Programm von Wienerliedern, Evergreens und heiterer Moderation.

Der Jazzclub MIO – Musik in Ottakring ist ein Jazzkeller mit schönem Ambiente und bietet immer wieder abwechslungsreiche diverse Veranstaltungen, und nun hat auch das Wienerlied für uns Verfechter dieses Genres ein Platzerl gefunden und wir hoffen noch viele schöne Abende genießen zu können.

HSK

JÄNNER – FEBRUAR – MÄRZ 2018

TÄGLICH
WIENER MUSIK 20 Uhr
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL
1130 Wien, Firmiangasse 11 — 877 42 76

JEDEN SONNTAG
MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH 17 Uhr
beim Heurigen BRUCKBERGER
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 - 02252/62 230

WIENER MUSIK mit FRANZ LUIDOLD 17 Uhr
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL
1130 Wien, Firmiangasse 11 — 877 42 76

DUO HANDSCHUH-LECHNER 19 Uhr
Heuriger Ing. Werner Welser
1190 Wien, Probusgasse 12 – 318 97 97

JEDEN MONTAG
Jeden 1. Montag im Monat:
MARTIN FOSTEL Solo (Akkordeon und Gesang 19 Uhr
Mayer am Pfarrplatz
1190 Wien, Pfarrplatz 2 – 370 12 87

JEDEN DIENSTAG
TANZ mit STAUBY´S LIVEMUSIK 19 Uhr
Schlager — Oldies — Evergreens Eintritt frei!
„Buchenbeisl“
1100 Wien, Ecke Buchengasse/Karmarschg. — 600 99 98

DUO FOSTEL-LECHNER 19 Uhr
„Zum Martin Sepp“
1190 Wien, Cobenzlgasse 34 – 320 32 33

JEDEN MITTWOCH
D´SCHERZBUAM 19 Uhr
Heuriger Maly
1190 Wien, Sandgasse 8 – 320 13 84

JEDEN DONNERSTAG
Jeden 1. Donnerstag im Monat:
Kurt GIRK und Rudi KOSCHELU 19.30 Uhr
Heuriger ,,Zum G'spritzten“
1160 Wien, Heigerleingasse 1 — 971 34 28

JEDEN FREITAG
Jeden 2. und letzten Freitag im Monat:
RUDI KOSCHELU UND FREUNDE
beim Heurigen ,,HERRGOTT AUS STA'“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Speckbachergasse 14 — 486 02 30

JEDEN SAMSTAG
D´SCHERZBUAM 19 Uhr
Heuriger Maly
1190 Wien, Sandgasse 8 — 320 13 84

BITTE GEBEN SIE DIE ZEITUNG AN INTERESSIERTE WIENERLIED-FREUNDE WEITER!

Renate Lechner plaudert mit …

Liebe Augustin-Freunde!

Diesmal darf ich mit einem österreichischen „Urgestein" plaudern, allein dessen bisheriger Lebenslauf die zur Verfügung stehenden Seiten unserer Wienerlied-Zeitung, sprengen würde. Karl „Charly" Blecha, Politiker, Soziologe, geb. am 16. April 1933, war u. a. Bundesminister für Inneres (von 24. Mai 1983 bis 2. Februar 1989) und ist nun Präsident des Österreichischen Pensionistenverbandes sowie Präsident der Europäischen Seniorenorganisation.

RL: „Sonnengott", Bruno Kreisky, sagte einmal treffend über dich: „Alle sind ersetzbar, auch ich. Nur der Genosse Blecha nicht!" Wie kam es zu diesem besonderen Zitat?

CB: Bruno Kreisky hat immer gesagt, für wie schwer ersetzbar er mich hält, aber das Zitat als solches habe ich immer wieder von anderen gehört. Ich habe mich jedoch sehr darüber gefreut. Dazu kann ich sagen, dass ich mit Bruno Kreisky seit der Zeit als Maturant verbunden war und zusammengearbeitet habe, besonders in seinen politischen Funktionen. Ich bin wie er, in Niederösterreich politisch aktiv geworden, in Tulln, in dem Viertel ober dem Wienerwald.

RL: Um bei Bruno Kreisky zu bleiben, er hat sich sehr gerne beim Heurigen: „Mit dir möcht' i alt werd'n und jung bleiben dabei" (Anm: Text u. Musik: Lechner, Karner, Andree) gewünscht, man könnte glauben, er hat dich damit gemeint?

CB: Ob er mich gemeint hat, das weiß ich nicht, aber hat sich das immer gewünscht, das weiß ich und das ist das Lied deiner Mama, das wir sehr oft gehört haben.

RL: Welche Wienerlieder kennst und magst du?

CB: Schau, das Wienerlied hat mich von Anfang an interessiert. Das ist ja an sich eine Entwicklung aus dem Ende des 18. beginnenden 19. Jahrhunderts und ist für mich, der sich als Bub bereits ums Wienerlied gekümmert hat, nicht nur das Volkslied, sondern eben auch verbunden mit Nestroy und Raimund, die es meiner Ansicht nach populär gemacht haben. Nämlich über die Grenzen von Wien hinaus wurde das Wienerlied durch die zwei Giganten weltbekannt.

RL: Wobei man sagen muss, dass Raimund sehr unter Nestroy gelitten hat. Der, der sich damals „marketingmäßig" besser verkauft hat, war Nestroy.

CB: Ja, das war Nestroy. Aber das Straßenlied ist durch beide weltberühmt geworden und das Kunstlied, dass das Wienerlied auch immer war, durch den Franzl Schubert. Die drei muss man in einem Atemzug nennen und das soll man betonen, dass das zwei Richtungen waren, die zu dem geführt haben, was das Wienerlied heute ist.

RL: Heutzutage wird das Wienerlied durch die Medien eher vernachlässigt.

CB: Das ist ein Wahnsinn. Das Wienerlied war bei uns in der 2. Republik durch Radio Wien bekannt und ist auf einmal verschwunden. Dass der ORF das Wienerlied verbannt hat, hat dem Wienerlied einen ungeheuerlichen Stoß versetzt; weil die jungen Leut' das Wienerlied ja gar nicht mehr kennen. Vielleicht vom Heurigen, aber früher wie man es aus meiner Jugend noch vom Radio gekannt hat, das ist verschwunden und das ist ein kulturelles Verbrechen!

RL: Leider! Ich habe vor Jahren an den ORF geschrieben, weshalb das Wienerlied nicht mehr präsentiert wird. Die Antwort war, „dass das Wienerlied für eine zu vernachlässigende Minderheit gespielt würde".

CB: Das ist eine Minderheit geworden, weil es im ORF nicht mehr vorkommt. Radio Wien und damit der ORF erfüllt hier eine Kulturaufgabe nicht, die ihm zusteht. Und in Wien sind wir keine Minderheit. Das möchte ich betonen: „Wir sind in Wien keine Minderheit"!

RL: Da findest du kein Gehör. Wenn es nur eine ½ Stundensendung wäre, z. B. für Pensionisten mit Tipps wie es Conrads oder der Hagen im Seniorenclub gemacht hat, das wäre schon ein Erfolg. Die Leut' werden zwar immer älter, aber davon will man nichts wissen. Warum es keiner der Mühe wert findet, ist mir ein Rätsel.

CB: Das sind bornierte, arrogante Bimpf! Das ist ein Zustand, den wir nicht hinnehmen können, das ist eine Austrocknung der Wiener Kultur.

RL: Ich kenne dich als heiteren und lebensfrohen Mann, der auch über sich selbst lachen kann. Als großer „Spitzbuben-Fan" der du warst/bist, interessiert mich, ob die 3 auch mal die ehemaligen Affären um „Lucona", „Noricum" oder den berühmt berüchtigten Club 45 verrissen haben bzw. ob du auch Inhalt ihres Programms warst?

CB: Ja, da kann ich mich schon erinnern. Lucona – durch den Proksch – kam sicher vor. Noricum, daran erinnere ich mich nicht. Ich hab das immer mit Humor genommen.

RL: Unter deiner Leitung ist IFES, das „Institut für empirische Sozialforschung", eines der fundiertesten Forschungszentren für angewandte Sozialwissenschaft geworden. Du bist heute noch Präsident der „Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Forschung". Was gehört zu deinen bedeutendsten Forschungsergebnissen?

CB: Zum Beispiel habe ich 1969 den OpinionLeader-Index, der zur Erfassung der Meinungen bestimmter Persönlichkeiten, die als Prädikator der allgemeinen Meinungsentwicklung gedeutet werden können, entwickelt. Später erstellte ich das damals von mehreren Rundfunkanstalten verwendete Computermodell einer Multivarianten-Analyse zur Interpretation von Wahlergebnissen und ich war Mitbegründer der noch heute gebrauchten Wählerstrom-Analyse.

RL: Soweit ich informiert bin, hat dir die Kliment-Ohridski-Universität in Sofia das Ehrendoktorat verliehen? Bist du stolz drauf?

CB: Ja, selbstverständlich. Das wurde mir verliehen nach einer Vortragsreihe über empirische Sozialforschung, die

im Osten zu diesem Zeitpunkt noch nicht so hoch entwickelt war.

RL: Deine Aktivitäten sind bewundernswert und um nur einige Beispiele anzuführen, du bist: Präsident der Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Forschung (GFF), Ehrenpräsident der Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen (GÖAB), Präsident der Österreichisch-Bulgarischen Gesellschaft (ÖBG), Ehrenpräsident der Wiener Arbeiter, Turn- und Sportvereine (WAT) und Vorsitzender des Verwaltungsrates des Fußballklubs AUSTRIA Wien. Wie bringst du alle deine Funktionen unter einen Hut?

CB: Zum Teil sind es Ehrenfunktionen – und die, die keine sind, versuche ich voll auszuüben und nicht nur am Papier. Das heißt, man muss was tun. Meiner Ansicht ist man verpflichtet, wenn man einen bestimmten Namen aufgrund der Tätigkeit in der Vergangenheit hat, sich für die, die heute aktiv sind, einzusetzen. Daher übernehme ich gewisse Funktionen, wo andere sagen: „Warum tust du dir das an“, denn wenn man in einem bestimmten Bereich tätig war, muss man den Jungen helfen, dass sie gehört werden.

RL: Im Jänner 2000 hast du die Funktion des Präsidenten des Pensionistenverbandes Österreichs angetreten und wurdest als solcher immer wiedergewählt. Zusätzlich wurdest du auch Präsident des Österreichischen Seniorenrates. In dieser Funktion bist du extrem aktiv und der beste Vertreter, den man sich nur wünschen kann. Welche aktuellen Themen liegen dir besonders am Herzen?

CB: Der Österreichische Seniorenrat ist die Dachorganisation aller Seniorenverbände. Er ist damit die überparteiliche und gesetzliche Interessensvertretung von rund 2,4 Millionen Menschen, rund einem Viertel der Bevölkerung. Alle 4 Jahre findet die Vollversammlung statt, die jetzt erst am 14. November war. Die Medienresonanz war ausgesprochen positiv. Neben Verbesserungen bei den Themen Pensionen und Pflege fordern wir auch vehement ein Stimmrecht in den Organen der Sozialversicherungen. Derzeit haben wir dort nur einen Sitz aber keine Stimme, obwohl die Pensionisten ein Drittel zur Finanzierung der Krankenversicherung beitragen. Weiterhin fordern wir die Abschaffung der Pensionsbeiträge für Bezieher einer Alterspension und ein großes Thema ist die Absicherung der Pensionen in der Verfassung.

RL: Mit der Hymne: „Schau dir deine Freunde gut an“ (Anm: Text u Musik: Lechner, Karner, Andree), die von Franziska Fast auf ihrem Akkordeon sehr oft dargebracht wurde und zumindest damals noch im ORF gespielt wurde, darf ich mich bei dir für dein offenes Gespräch, und deinen Einsatz ums Wienerlied herzlich bedanken.

CB: Ich war dabei, wenn sie das gespielt hat, und das Wienerlied durch den ORF zu verbannen, ist ein kultureller Skandal, den man nicht hinnehmen kann. Den Zustand dass unsere jungen Wienerinnen und Wiener vom Wienerlied wenig Ahnung haben, halte ich für skandalös, denn das Wienerlied ist mit der Stadt Wien auf das Engste verbunden. Es ist seit dem 18. Jahrhundert ein ganz besonderes Charakteristikum der Wiener Mentalität und des Lebens in Wien. Wer das Wienerlied sterben lässt, lässt die Wiener Kultur sterben! Das ist meine feste Überzeugung!

RL: Danke für diese wunderschönen Abschlussworte!

© Renate Lechner, Foto: ® sabine hauswirth

ADAM

Weißt Du, was Glück ist? Nicht beim Spitalfenster hinausschauen müssen.

Der Radio Wienerlied-Stammtisch lebt weiter

nur unter anderem Namen!

Seit 2010 gibt es ihn, den Radio Wienerlied-Stammtisch. Begann man damals im Stadtheurigen Gigerl, wurde der Platz dort aber bald zu knapp und auch die Trennung von absoluten Wienerliedliebhabern und normalen Gästen, die lieber ihre Ruhe haben wollten, war kaum möglich. Im Jänner 2011 fand, auf die Anregung von Alfred Lehrkinder, dann der erste Radio Wienerlied-Stammtisch im Augustinerkeller statt. Im Laufe der Jahre entwickelte sich dort ein absoluter Fixpunkt in der Wienerlied-Szene.

Verantwortlich dafür waren die beiden Begründer Erich Zib und Michael Perfler, die unermüdlich, meist bis zu vier Stunden pro Abend, das Publikum mit Wienerliedern begeisterten. Bald päsentierte man ständig neue Gäste und so machten über die Jahre hindurch zahlreiche Sängerinnen, Sänger, Musikerinnen und Musiker, sowie fallweise Gedichtvortragende Literatinnen und Literaten ihre Aufwartung. Letztgenannte Gattung wurde sehr oft auch durch die legendäre Luise Seitler vertreten, die leider 2016 verstarb.

Der Publikumszuspruch war zumeist mehr als groß und so kam es vor, dass mancher Wienerliedbegeisterter wieder zerknirscht gehen musste, wenn er nicht reserviert hatte. Immer bessere Künstler und Darbietungen wollte das, in der Zwischenzeit auf drei Personen erweiterte Stamm-Ensemble (mit Franz Pelz) den Gästen offerieren. Keine leichte Aufgabenstellung, die stelbstverständlich auch einiges an zusätzlichem Zeitaufwand und Arbeit bedeu-

tete. Auch der ständige und persönliche Publikumskontakt, sollte natürlich nicht zu kurz kommen.

Durch den Wunsch auf mehr Privatleben, der bekannten und beliebten Schrammelharmonika-Legende Erich Zib, dem diese Veranstaltung einfach zunehmend zu stressig wurde, stellte sich die Frage des Weitermachens oder des Beendens. Ein plötzliches Ende wäre sehr schade gewesen! Hatte man doch allein im Augustinerkeller viele Jahre alles Mögliche miterlebt, auch viel gemeinsamen Spaß gehabt und das vorgenommene Ziel stets erreicht; nämlich die Begeisterung des Publikums, der oft mehr Rechnung getragen wurde, als die Befriedung der eigenen Geldbörse und der Gagen der Künstler.

So entschieden sich zwei der drei, Michael Perfler und Franz Pelz, zum Weitermachen bzw. zum „Neuanfang".

Nach längerem Überlegen entstand dann der Vorschlag, einer etwas modifizierteren Abwicklung und die Erweiterung, durch etwas mehr Schwung. In Hinkunft werden also zwei Blöcke, jeweils ca. 45 Minuten mit Wienerliedern präsentiert und dazu ein Gast (Akkordonist) eingeladen; fallweise vielleicht auch eine Zusatzkünstlerin/ Zusatzkünstler. Um jedoch dem ca. eineinhalbstündigen dritten Teil etwas mehr Schwung zu verleihen, werden ganz andere Klänge nachgereicht; Schlager & Evergreens! Das ganze heißt ab Jänner „Wiener Hetz und Drahrerei", Schlager & Evergreens, mit Michael Perfler & Franz Pelz und Gäste, wo auch die Lust zum eventuellen Tanzen, kein Problem ist!

Übrigens, erster neuer Termin: 30. Jänner 2018 um 19 Uhr. Gäste: Charlotte Ludwig und Werner Weibert mit seinem Akkordeon.

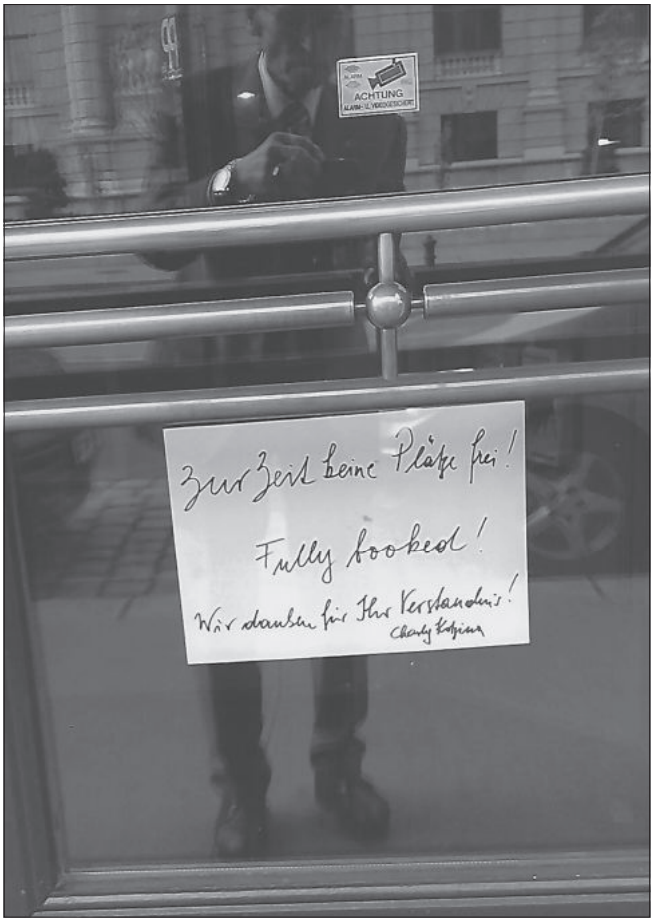
Also . . . ein bißchen mehr Schwung – so bleib' ma jung!

HBN - Danke

Es ist schon etwas Besonderes, wenn man einen Jahresrückblick hält, der positiver nicht sein könnte. Und so ist es dem HUMANITÄREN BUND DER NATURSÄNGER gelungen, während des ganzen Jahres, ein immer ausreserviertes Haus vorweisen zu können, MusikerInnen, SängerInnen für höchste musikalische Ansprüche zu gewinnen und zu engagieren, um immer wieder beim Publikum für Überraschungen sorgen zu können. Ihnen allen sei für ihren beispielhaften Einsatz auf das herzlichste gedankt. So haben wir mit viel Fleiß Freude übermitteln können, in dem wunderschönen, eleganten Ambiente des Café-Restaurant BELLARIA, und seinem Chef, unserem Freund KR Charly Kotzina eine Heimstätte gefunden, die nicht nur unser Zuhause, sondern für uns alle eine Heimat wurde. Unseren Gästen, Mitgliedern, Freunden sei für die Treue, Unterstützung in allen Belangen gedankt.

Einmal im Jahr müssen wir wegen des Christkindlmarktes unsere vertrauten Räumlichkeiten verlassen und so landeten wir durch Zufall, im wahrsten Sinne des Wortes, im Gasthaus „Zum Piano" auch schon das dritte Mal. Das Lokal hat sich mit der Zeit verändert. Eine Bühne, die kleiner oder größer gemacht werden kann und das Heinz Conrads-Stüberl wurde modernisiert. Der Zeit angepasst gibt es jetzt auch ein Raucher-Gastzimmer.

Am 2. Dezember fand unsere Aufführung statt. Liebevolle Dekoration gepaart mit Vorweihnachtsfreude steckte das Publikum sofort an. Die Tontechnik übernahm wieder Erich Mikula mit Unterstützung von Roman Bibl, der auch gleich mit seiner „Quetschn" fest aufspielte. Kari Macourek „trug" musikalisch unsere SängerInnen: Kathi Jing An Gebauer, Conny Sandera, Max Lütgendorff, Erwin



Steininger, Wolfgang Kaspar und Otto Tichy. Auch das weihnachtliche Flair kam nicht zu kurz, vorgetragen von Roman Bibl, Erwin Greilinger, Otto Tichy (auswendig – man erinnere sich) und Conny Sandera. Fact: Die Vorstellung war komplett ausreserviert.

Die Wirtsleute Philip und Gordana bemühten sich um das Wohl ihrer Gäste. Der Jux-Bazar trug das Übliche dazu bei, um wieder einiges Gutes tun zu dürfen. Beginn: 15 Uhr – Ende: 23 Uhr.

Mir bleibt Ihnen allen „EIN GESUNDES NEUES JAHR 2018" zu wünschen und freue mich auf ein Wiedersehen in der BELLARIA am Samstag, den 20. Januar um 15 Uhr.

Ihre Conny Sandera

„Wiener Klang" nicht mehr im Martinschlössl

Mit 1. Jänner 2017 wurde das Martinschlössl von der Zunftig Gastronomie GesmbH unter der Leitung von Andreas Fürlinger übernommen. Dank des Entgegenkommens von Frau Bezirksvorsteherin Mag. Nossek konnten im ersten Quartal die Veranstaltungen – wegen Umbauarbeiten im Lokal – im Währinger Rathaus durchgeführt werden. Im April kehrte der „Wiener Klang" in sein Vereinslokal zurück. Bereits im Juni hatte der neue Betreiber den sogenannten Rittersaal zum gleichen Zeitpunkt auch an andere Interessenten vermietet. Dies wiederholte sich im Oktober und November, sodass klar war, hier konnte man nicht länger bleiben. Darüber hinaus ist festzustellen, dass sich das Unternehmen derzeit im Konkurs befindet. Wegen unüberbrückbarer Differenzen, die im Wesentlichen auf die Unfähigkeit des Betreibers zurückzuführen sind, wurde daher die Zusammenarbeit eingestellt.

Bereits seit mehr als einem Jahr hatte sich Obmann Peter Hana bemüht, einen Nachfolger für die bislang so beliebte und erfolgreiche Veranstaltungsreihe zu finden. Bisher leider ohne Erfolg. Ein entsprechend neues Lokal zu finden gestaltete sich sehr schwierig. Für die Veranstaltung am 20. Dezember konnte zwar ein Ersatzlokal gefunden werden, dort zu bleiben ist allerdings aus finanziellen Gründen nicht möglich. Generell sind passende Räumlichkeiten in Wien kaum mehr vorhanden bzw. ist das Interesse der Wirte nicht besonders groß. Umsatzvorstellungen, die der Verein nicht erfüllen kann, sind hier als Hauptgrund zu nennen.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass es trotz aller Bemühungen seitens der Vereinsleitung gerade im ablaufenden Jahr auch durch den Alterungsprozess des Publikums kombiniert mit den Schwierigkeiten im Martinschlössl zu einem drastischen Rückgang der Besucherfrequenz kam.

Sollte sich bis Februar 2018 nicht noch eine Lösung finden, so hat sich die Vereinsleitung schweren Herzens entschlossen, die Aktivitäten des Wiener Klang einzustellen. Seit nunmehr zwölf Jahren hat Peter Hana mit seiner Gattin Monika den Verein mit viel Engagement geführt. Viele der Gäste und Mitglieder haben ihr großes Bedauern über diesen Schritt zum Ausdruck gebracht. Leider sieht der derzeitige Vorstand keine andere Lösung.

In jedem Fall wird es aber am Dienstag, den 6. Februar 2018 um 17 Uhr eine große Abschiedsgala im Festsaal des Währinger Rathauses geben. Viele der Künstler, die immer wieder beim „Wiener Klang“ aufgetreten sind, werden erwartet. Um Reservierung wird unter der Telefonnummer 02231/647 27 gebeten.

Schneider-Gössl
HEURIGER
Alt Wiener Gastlichkeit mit reichhaltigem Buffet und Wiener Küche in behaglicher Atmosphäre
„TÄGLICH LIVE HEURIGENMUSIK“
Hotel und Appartments
A-1130 Wien, Firmiangasse 9–11 und 18
Tel. 877 61 09 oder 877 42 76, Fax 877 61 098
Täglich ab 16 Uhr geöffnet
www.schneider-goessl.at
office@schneider-goessl.at

. . . Ver-„track“-tes

von Gerhard Track

Weihnachten haben wir verbracht. Ich hoffe, Sie haben diese Tage gut hinter sich gebracht und voll genießen können. Auf jeden Fall sende ich Ihnen noch beste Wünsche für das neue Jahr.

Jedoch zu Weihnachten erinnert man sich gerne an verschiedene Weihnachtsereignisse.

So durfte ich im Dezember 1955 die erste Konzertreise der Wiener Sängerknaben nach Japan leiten. Da wir nicht wußten, ob es in Japan Weihnachtsbäume gibt, nahmen wir für uns einen Tannenbaum aus Wien im Flugzeug mit. Er kam natürlich in den Gepäcksraum der Maschine. Als wir in Tokyo angekommen waren, fragte ich am Flugplatz, ob es in Japan Tannenbäume gebe, denn wir brachten einen mit für unsere kommende Weihnachtsfeier. Man sagte mir, es gibt natürlich Tannenbäume in Japan. So wollte ich die Situation noch retten und sagte, dass wir unseren eigenen „Österreichischen“ Baum mitgebracht haben. Das wurde in der Presse und im japanischen NHK-Fernsehen mit positivster Begeisterung aufgenommen. Man packte also den Tannenbaumbaum für Fotos und für das Fernsehen noch am Flughafen aus. Doch als man ihn auspackte, hatte er wegen der kalten Temperatur im Laderaum der Maschine sämtliche Nadeln verloren. Er hatte nur mehr die leeren Äste. Es wurden daher verständlicher Weise weder Pressefotos noch Fernsehaufnahmen davon gemacht.

Es gibt noch weitere interessante Ereignisse in meinem Leben, die zu verschiedenen Weihnachten passierten. Mehr davon dann nächste Weihnachten oder Sie können es auch in meinem Buch: „Erinnerungen eines weltgereisten Dirigenten - Meine ersten 75 Jahre“ mit lustigen Erlebnissen nachlesen.

Erhältlich bei: CHORFORUM WIEN,
e-mail: cfw@chorforum.wien.at oder Tel.: 0676/503 79 27

Conrads-Gala im KV15

Am Freitag den 13. Oktober lud der Kulturverein Rudolfsheim zur Heinz Conrads-Gala. Rund 200 Gäste, darunter Ehrengast Erika Conrads, folgten der Einladung ins Haus der Begegnung am Schwendermarkt.

Werner Weibert, Herbert Sobotka, Charlotte Ludwig, Dietmar Baurecht (Obmann des KV15), Erika Conrads, Günter Tolar, Prof. Marika Sobotka, Victor Poslusny und Prof. Leopold Großmann

Günter Tolar führte launig durch das Programm und erzählte Schmankerln aus seiner gemeinsamen beruflichen Zeit mit dem Heinzi, wie ihn seine Freunde nannten. Für beste Stimmung sorgte gleich zu Beginn Victor Poslusny mit „A schräge Wiesn am Donaukanal“. Prof. Marika Sobotka beeindruckte mit „Der Schuster Pockerl“ und „Die Wiener Spezialität“. Herbert Sobotka brillierte mit „A Wiener Bua“ und „Die Fahrkarte nach Wien“. Gemeinsam sang das Duo Sobotka dann „I derf an Wien net denken“ und „So langs no Weaner gibt“. Vor der Pause sorgte Charlotte Ludwig mit „Bitt’ Sie Herr Friseur“ und „Wie

Böhmen noch bei Öst'rreich war" für Stimmung und das Publikum honorierte es mit Mitklatschen und Mitsingen.

Der zweite Teil startete mit „Es miassat für d' Menschen Ersatzteile geben", vorgetragen von Charlotte Ludwig. Victor Poslusny brachte „Der Handschuhmacher" und lockte das Publikum zum gemeinsamen Gesang bei „Lass das, lass das sein" und Marika Sobotka brillierte mit „Im Paradeisgartl". Charlotte Ludwig wagte sich schließlich erfolgreich an „Der Mann mit dem schwarzen Bart" und „Der Wurschtl".

Das Publikum honorierte alle Darbietungen mit lautem Applaus und zeigte sich auch bei der gemeinsam vorgetragenen Schlussnummer „Schau doch auf die Uhr . . ." sangesfreudig. Ohne Zugabe ließen sie die Künstler nicht von der Bühne und so stimmten alle gemeinsam nochmals „Wie Böhmen noch bei Öst'rreich war", an. Ein gelungener Abend, der wieder einmal zeigte, dass Heinz Conrads, obwohl schon über 30 Jahre tot, noch in den Herzen der Menschen lebt.

Text: Charlotte Ludwig, Bild: Moni Fellner

Fritz Hayden ist 80 geworden

Fritz, der sich schon im Jugendalter dem Wienerlied verschrieben hat, ist ohne seine Ziehharmonika nicht vorstellbar. Als ihm Prof. Franz Belay noch seine Excelsior vermachte, war Fritz nicht mehr aufzuhalten. Täglich stöbert er neue (alte) Wienerlieder auf und spielt sie als Duo „De Zwa" mit seinem Partner Othmar Franke bei vielen Anlässen.

Wie z. B. beim Heurigen in Ober St. Veit, Grinzing, Neustift, Sievering usw. Aber auch in Pflege- und Altersheimen, bei Geburtstagsfeiern, Oktoberfesten, Frühschoppen. Selbst am Donauinselfest vor einigen Jahren durfte das „Duo de Zwa" ein großes Publikum begeistern.

Fritz, der sympathische großgewachsene Wienerliederinterpret besticht durch seine liebevolle Art das Publikum immer wieder. Aber auch für eigene Lieder wo Othmar Franke den Text geschrieben hat, komponierte Fritz eine schöne Melodie dazu.

Wie z. B. „Die Zeit vergeht schnell", „Die alte Fotolad", „Das Ober-Sankt-Veit-Lied" usw.

Wir wünschen Fritz noch alles Gute zum 80er und hoffen im Namen vieler Fans von ihm, dass wir ihn noch lange hören und sehen können.

„Immer guat drauf"

war das Motto der Saisoneröffnung bei der Wiener Volkskunst.

Mit dem Eröffnungslied „Es lebe die Gemütlichkeit", gab Prof. Poldy Großmann bekannt, seine musikalische Begleitung mit Ende des Jahres aus gesundheitlichen Gründen (Augen), zu beenden.

Es gab für diesen Abend einen Vertreter am Klavier, Dietmar Ball, welcher eine musikalisch sehr zufriedenstellende Begleitung abgab.

Nach der Begrüßung durch Obfrau Sylvia Wally gab es eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder und Künstler.

Dann eröffnete Erika Kreiseder den sehr gemütlichen Abend, u. a. mit den „Wr. Spezialitäten", der „Lannermusik", „die Überlandpartie", weiters mit „I bin a echtes Weanakind" und der „Lahmgruam".

Durch den Abend führte, mit lustigen Geschichten und Anekdoten und einer hervorragenden Tenorstimme Andreas Sauerzapf. Er brachte mit der Frage „Von was leb'n de Leit" das Publikum zum Nachdenken. Es folgten die Lieder „Gern hab' ich die Frau'n geküßt", „Das Telefonbuch" und einige mehr.

Mit seiner bezaubernden Gattin Katrin Fuchs im Duett kamen die Gäste ins Schwärmen bei „Brüderlein fein" und „Lippen schweigen". Im Solo sang die hervorragende Sopranistin „Frau Luna", „Alois, du bist der schönste Mann" usw.

Den 1. Teil des Abends beschloss das Hans Ecker-Trio. Ihre Darbietungen von „Die Wegbeschreibung", „Es is sche", „Verbrecher-Medley", „'s Vogerl am Bam", „De alten Bilder".

Nach der Pause ging es genauso beschwingt und lustig weiter, und wie es bei der Wiener Volkskunst immer am Ende heißt „Spät is wurn".

Ein goldiger Strebersdorfer Bua

„Für seine Verdienste im kabarettistischen Bereich sowohl im In- wie auch im Ausland und für sein benefizitäres Engagement erhielt Franz Müllner von den Strebersdorfer Buam das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen.“ So stand es in der NÖN.

Am 3. Oktober 2017 nahm der Franz aus den Händen von Landeshauptfrau Mikl-Leitner die hohe Auszeichnung entgegen. Fast hätte er das dazugehörige obligate Busserl versäumt, aber aufmerksame Anwesende holten ihn noch einmal zur Landeshauptfrau zurück.

Alle, die den Franz kennen, vergönnen ihm sicher diese Auszeichnung. Mit seinen Musikerkollegen schafft er es schon viele Jahre, seinem Publikum für ein paar Stunden eine freundliche heile Welt zu schenken. Und die kann man heutzutage immer wieder brauchen.

Doch noch nicht genug des Goldes. Am 5. Oktober gab es eine Einladung von Bürgermeister Trettenhahn, um mit Annemarie und Franz Müllner deren Goldene Hochzeit zu feiern.

Für beide „Goldene“ wünschen wir von „Wienerlied aktuell“ alles Gute und behaupten, Du hast beides verdient.

Gerhard Greisinger

Fred & Christian

Fred & Christian gastierten am 9. Dezember hoch über Ellmau in einem der noblesten Bergrestaurants Österreichs, mit herrlichem Blick auf den wilden Kaiser. Mehr als 200 Gäste bejubelten das Ottakringer Duo, welches aus Vater & Sohn besteht, zweiterer als aktiver Linienpilot bei Lufthansa tätig. Die Veranstaltung endete erst knapp vor Mitternacht.

Die Gäste unterhielten sich köstlich bei Wienerliedern, Schlagern, Evergreens, völkstümlicher Musik sowie bereits allseits bekannten Eigenkompositionen. Immer wieder muss man als vielgereistes Unterhaltungsduo fest-

GASTHAUS „WINDRADL“
Heintobler Helmut
Schanigarten, Naturgarten,
Extrazimmer bis 40 Personen,
Kinderspielplatz
Heurigenmusik
jeden ersten Samstag im Monat
Montag, Dienstag Ruhetag
1140 Wien, Steinbruchstraße 43
Telefon 914 86 57 - www.windradl.at

stellen, dass gerade in der Ferne das Wienerlied sehr oft bestellt und gern gehört wird!

Nach diesem sehr erfolgreichen Auftritt mussten die beiden das Tirolerland schon sehr sehr früh verlassen, da am Nachmittag ein Auftritt in Baden bei Wien folgte.

Auch in Zukunft wird das Duo sehr oft in den Bundesländern, als auch in Deutschland unterwegs sein. In Wien kann man sie unter anderem am 2. März 2018 beim Heurigen Schneider-Gössl in Ober Sankt Veit hören.

Möchten auch Sie für Ihre Veranstaltung das beliebte Ottakringer-Duo buchen: Mobil 0664/357 82 95.

Theaterfahrt nach Bad Ischl

Wolfgang Gerold, bekannt als Wienerliedsänger, vor allem im Windradl und Café Bellaria, aber auch auf Bällen wie dem Ärzteball und Philharmonikerball, der seit fünf

Jahren beim Lehárfestival Bad Ischl mitgewirkt hat und ab 23. Juni 2018 als Baron Zeta in der „Lustigen Witwe“ in der Sommerarena Baden zu erleben sein wird, hat für

Bad Ischl zu Ostern 2018 ein Theaterfestival gegründet. Im altehrwürdigen Lehártheater, erbaut 1826, wird das Lustspiel von Hermann Bahr „Das Konzert“ aufgeführt, in dem – das sei hier exklusiv verraten – auch das eine oder andere Wienerlied seines Vaters Hans Gerold dargeboten werden wird. Gerold hat für die Wiener Freunde zwei Eintages-Autobusfahrten organisiert, damit sich die Theater-Gäste nicht um Quartier und teure Anreise kümmern müssen.

Am 29. März und am 8. April fährt jeweils um 9.30 Uhr vom Karlsplatz 2 (bei der Fahrschule) ein Bus nach Bad Ischl. Nach 2 Stunden Zauner, Stadtbesichtigung oder Kaiservilla (wie jeder möchte) findet um 15 Uhr die Theatervorstellung statt, in der Wolfgang Gerold die Hauptrolle des Pianisten Heink geben wird. Um 18 Uhr gehts wieder zurück. Voraussichtliche Rückkehr am Karlsplatz ist 21.30 Uhr. Nähere Information in der Rubrik „Was ist denn heut’ nur los . . .“ Seite 25.

Franz Klima †

1. Oktober 1922 – 17. September 2017

Er wird uns fehlen, der Franz. Einige Jahre lang saß er neben mir im Schutzhaus Ameisbach bei Gerhard Hegers Abend. Lange vor Beginn der Veranstaltung war er da und schnabulierte sein obligates Schnitzerl mit Pommes, aber ohne „Grünzeug“.

In einem kleinen Briefkuvert hatte er seine „Noten“, kleine Zettel mit Wienerlied-Titeln drauf, die er uns gerne vorsang. „Ein Faible für Ober-Sankt-Veit“ war nur ein Titel davon. Manches Mal spielte er auch auf seiner kleinen Mundharmonika.

So war er, der Klima-Franzi. Er war gelernter Tischler und später dann Straßenbahnfahrer. In vielen Sportarten hat er sich betätigt. Radfahren, Schifahren und Tennis waren viele Jahre lang seine Passion. Bis kurze Zeit vor seinem Tod war er mit seinen 95 Jahren beim Tischtennis und Sportkegeln aktiv.

Seine ganze Liebe aber galt bis zuletzt dem Wienerlied. Bei vielen Veranstaltungen war er Stammgast. In der „Schule des Wienerliedes“ war er aktiv und gerne gesehen. Besonderen Spaß machte es ihm, wie schon erwähnt, vor Publikum aufzutreten. Mit oder ohne Mikrofon, er war in seinem Element. Seinen Vortrag beendete er nicht, ohne sich beim begleitenden Musiker herzlich zu bedanken.

Wie schon anfangs erwähnt, er fehlt uns, der Franz. Viele Freunde des Wienerliedes erinnern sich gerne an ihn und werden seiner gedenken und auch ich denke gerne an lange Gespräche mit ihm zurück.

Gerhard Greisinger

Verein der „Wiener Volkskunst“

Der Jahresabschluss bei der Wiener Volkskunst ist wie immer die „Weihnachtsfeier“. Die Begrüßung der Gäste und Künstler durch Obfrau Sylvia Wally war nicht sehr feierlich, da unser Präsident und langjähriger Programmgestalter bzw. Klavierbegleiter Prof. Leopold Großmann

seine Aktivitäten durch seine akut gewordene Augenerkrankung leider beenden muß.

Er verabschiedete sich mit einer kurzen Ansprache vom Publikum. Den Part beim Klavier übernahm für den Abend Bernd Leichtfried, welcher sehr erfolgreich war. Der erste Teil der Veranstaltung wurde wie alljährlich sehr stimmungsvoll abgehalten. Die Künstler (Monika und Peter Hana, Elisabeth Reichart, Prof. Günter Frank, Gerd Jaburek) nahmen auf der Bühne Platz und brachten, ohne Unterbrechung und Applaus, Werke von Bach, Dostal, Adam, Schubert, Großmann, Lang, Humperdinck, Berlin und Burghardt dar. Zum Abschluss sangen alle zusammen mit den Gästen „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Der zweite Teil der Veranstaltung wurde von Prof. Günter Frank moderiert und wie immer auf sehr gemütliche Art weiter gestaltet, und zum Schluss hieß es wieder „Spät is wurn“ und Obfrau Sylvia Wally wünschte den Gästen noch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wiener Kabinett Orchester: Frische Töne am Bass!

Judith Waldschütz spielt den Kontrabass im Wiener Kabinett Orchester. Viele Gäste hatten schon im Jänner 2017 das Vergnügen die tiefen Töne von Judith – unserer Spezialistin der Wiener Tanzmusik des 18. und 19. Jahrhunderts – zu hören.

Kurze Vita: Musikstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien mit Auszeichnung abgeschlossen.

Ein menschlicher und fachlicher Zugewinn für das Wiener Kabinett Orchester. Gerade bei der Probenarbeit für die „kleinsten Neujahrskonzerte 2018“ gibt die Erfahrung in der Wiener Tanzmusik neue Impulse. Als Musikerin hilft sie im Trio auf die wichtigen Feinheiten im Gleichklang zu achten, als Pädagogin kann sie auch mal die Buben zur Konzentration überreden.

Freuen Sie sich auf Kontrabass-Soli aus Carmen, auf Gesang und Witz auf der Bühne mit dem Wiener Kabinett Orchester!

ADAM

I’ hab’ nie glaubt, dass mei’ alter Plattenspieler mit de alten Weanaliada mein Lebensabend so bereichert.

Sehr witzig

Die STUDIOBÜHNE SCHÖNBRUNN, das kleine aber feine Tourneetheater aus Wien, ist seit vielen Jahren regelmäßig mit eigenen Projekten in Österreich unterwegs. Spezialisiert hat sich das Team auf selbst geschriebene biographische Theaterstücke über interessante Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart. Aber das Hauptanliegen war uns immer: SIE, liebes Publikum zu unterhalten. Und genau das wollen wir auch diesmal mit unserem Jubiläumsprogramm:

„Sehr witzig" – Lacherfolge aus 30 Jahren Studiobühne Schönbrunn

Unter diesem Titel feiern wir, Christine Aichberger und Alfons Noventa, unser gemeinsames Bühnenjubiläum und garantieren einen herzerfrischenden Abend. Es ist diesmal ein „Best of" aus unseren heiteren Programmen mit witzigen Szenen, skurrilen Typen und viel Musik.

Premiere: 21. Jänner 2018 um 16 Uhr im Stalltheater, 3433 Königstetten, Wiener Straße 26.

Wienpremiere am 24. Jänner 2018 um 19 Uhr im Amtshaus Meidling (Festsaal, Eingang Hufelandgasse 2).

Alle Informationen
unter www.studiobuehne-schoenbrunn.at

Kontakt: e-mail: aichberger.noventa@gmx.at oder telefonisch: 0664/335 50 43 (Noventa) und 0664/410 60 77 (Aichberger).

Herbert Schöndorfer ist 65

Am 4. Dezember feierte Herbert Schöndorfer seinen 65. Geburtstag. Er ist ein hochgeschätzter, allseits gefragter Musiker in der Wienerliedszene, Begleiter vieler bekannter Interpreten und ein Virtuose am Akkordeon. Als Partner von Christl Prager, Walter Heider, Marika Sobotka, Horst Chmela usw. fand er schnell Anschluss in diesem Genre.

Aber er liebt und beherrscht auch andere Musikrichtungen brillant und aus dem FF. Er spielte und spielt in vielen Formationen, wie zum Beispiel bei den „Vienna

Schrammeln", in den 80er Jahren im „Vienna Trio" mit Lothar Steup und Rudi Koschelu und auch im Duo mit Franz Horacek oder Franz Zimmer, um nur einige zu nennen. Die „Weinbuttenboogiebuam" mit Oliver Gruen und Manfred Chromy und die „Neuen Schrammeln" tragen seine Handschrift.

1992 gab es einen Abend im Moulin Rouge mit Aniko Benkö und Judy Archer, auch bei „Blues & More" war er dabei und bei dem köstlichen „Trio Schmähparade". Aus seinem Tonstudio kommen CDs in bester Qualität und auch als Komponist und Arrangeur ist er erfolgreich tätig. Viele schöne Melodien stammen aus seiner Feder.

Lieber Herbert wir wünschen Dir aus ganzem Herzen alles Gute und noch viel Freude mit der Musik. HSK

Gaidos um 3 im Oktober

„Wien und der Wein"

Nach dem schönen Sommer sind wir nun im herrlichen Herbst, daher nahm sich „Gaidos um 3" dem Thema „Wien und der Wein" an. Lieder mit den schönsten Melodien gibt es davon ja genug und unser musikalischer Gast, Wolfgang Gerold, begeisterte das Publikum nicht nur gesanglich, sondern auch schauspielerisch mit den Liedern „In der Kellergassen", von Sepp Feller, „Ich trag mir von Grinzing ein Schwipserl nach Haus" und „I hab an Durst", beide Lieder von seinem Vater Hans Gerold.

Walter Gaidos führte uns mit seinen Liedern nach Grinzing und da gibt's natürlich eine Himmelstraße und er besingt auch, dass er wieder einmal in Grinzing muass sein, wo er mit seinem Duli-Duli-Hö in der Nacht durch die Grinzinger Allee nach Hause marschiert. Da die meisten Lieder be-

kannt sind, sang natürlich auch der „Gaidos um 3“-Chor fleißig mit und die Stimmung war einmalig. Die „Reblaus“ hörten wir die 1. Strophe im Original „nuscheln“, wie es Hans Moser immer tat, jedoch die 2. Strophe nicht „genuschelt“ und das war man gar nicht gewöhnt. Unser zweiter musikalischer Gast war die bezaubernde Yuko Mitani, die uns mit ihrer wunderbaren Stimme mit herrlichen Liedern verwöhnt hat. Begonnen hat sie mit „’s war net Wien“ danach kam „Lippen schweigen“, das sie im Duett mit Wolfgang sang. Mit „Gräfin sein, Fürstin sein“ gestand Yuko, was sie gerne wäre. Aus der Operette „Die Dubary“ verriet sie mit dem Lied „Ich schenk mein Herz“ – nicht wem sie es schenkte! Da unsere Poetenrunde diesmal ausgelassen hat, durfte ich, Sissi Gaidos, mein bisweilen einziges, aber sehr erfolgreiches Gedicht vortragen. Mit „Bin i no daham“, erfreute ich nicht nur unsere Gäste aus Alterlaa. Die, die es kennen wissen warum!

Im 2. Teil, nach Kaffee, Schnaps und Torten, kam noch die entzückende Koloratursopranistin Manami Okazaki, die zwar aus Japan stammt, dennoch im Herzen schon eine ganze Wienerin geworden ist, zur musikalischen Runde und sang „Wien du bist das Herz der Welt“ von Franz Lehár. Als Überraschung und zur Freude aller Gäste hörten wir Yuko Mitani und Manami Okazaki im Duett mit zwei wunderbaren japanischen Liedern, die von Liebe, Gefühl und Herbststimmung erzählen. Bei diesem Vortrag war es mucksmäuschenstill und dieser Gesang ging uns wirklich unter die Haut – fantastisch! Manami musste uns leider gleich wieder verlassen, da sie zu Proben ins MUTH-Theater eilte. Yuko Mitani blieb natürlich und erfreute uns mit „Heia-Heia“, „Hab ich nur deine Liebe“, „Das muss ein Stück vom Himmel sein“ und „Wien wird schön erst bei Nacht“.

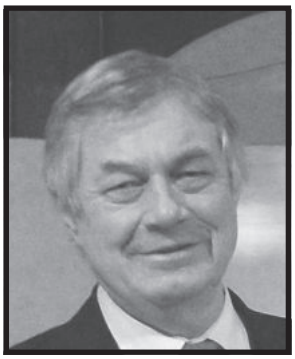
Wolfgang Gerold blieb bei den schönen Wiener Weinliedern und brachte uns auf lustigste Weise den „Stillen Zecher“ von Hermann Leopoldi und „I hab halt so gern a Musi“, dieses Lied stammt auch von seinem Vater Hans Gerold. Ans 12er Jahr und an Frau Sacher erinnerte er uns mit dem Lied „Herr Doktor erinnern sie sich noch“ von Hans Georg Hübsch und „Wenn der Herrgott net will“ von Ernst Arnold.

Horst Chmela wird immer mit dem Bummerl und dem Gockola in Verbindung gebracht. Walter Gaidos sang uns aber 3 fast unbekannte, aber sehr gefühlvolle Lieder von ihm. „Wenn das letzte Kranzerl“, „Seh’n’s das ist Stammersdorf“ und „Schrammeln tuats mi aussespüln“ – und mit diesem Lied verabschiedete sich „Gaidos um 3“ von seinen musikalischen Gästen, von Prof. Fritz Brucker, der wie immer souverän alle Künstler am Klavier begleitet und seinem treuen Publikum.

Bericht: Sissi Gaidos, Foto: Heinz Horacek

Vladimir Skal †

14. Oktober 2017



Vladimir Stejskal, in der Wienerliedszene als Vladimir Skal bekannt, verstarb nach langer schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren. Seine Familie übersiedelte 1965 von Pelhrimov in Südböhmen nach Wien, wo er das Gymnasium beendete und ein Musikstudium am Wiener Konservatorium begann und erfolgreich abschloss.

Als Chorsänger und Solist trat Vladimir in vielen europäischen Ländern auf. Eine Tournee führte ihn sogar bis nach Japan. Viele Bass-Arien gehörten zu seinem Repertoire.

In der Wienerliedszene war er immer ein gern gesehener und gehörter Gast. In vielen Wienerliedvereinen und auch bei „Gaidos um 3“ ist er mehrmals aufgetreten und hat immer das Publikum mit seinen Liedern begeistert. Sein größtes Engagement widmete er lebenslang der tschechischen und slowakischen Minderheit in Wien, in welcher er als Kulturreferent des Akademischen Vereins an Regie und Organisation von Kulturveranstaltungen und Konzerten, sowie von historischen Vorträgen leitend beteiligt war. Als Lehrer verhalf Vladimir internationalen Sängern zur richtigen Aussprache in tschechischen Opern, z. B. in der Oper „Aus einem Totenhaus“ von Leoš Janácek. Er war auch Mitveranstalter der Adventkonzerte in der St. Johannes Nepomuk-Kapelle im 9. Bezirk, wo er auch wohnte.

Die persönlichen Informationen stammen auszugsweise aus der Verabschiedungsrede von Frau Mag. Dr. Helena Klein-Watrycz vom Begräbnis am 15. November 2017.

Unser Freund Vladimir Skal, seine wunderbare Bass-Stimme und sein Lieblingslied „Als Büblein klein an der Mutterbrust“ wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Walter Gaidos

„Gaidos um 3“ im November

„Wien und der Tod“

Die Blätter verfärben sich, es ist kälter geworden und es wird schon zeitig dunkel. „Gaidos um 3“ beginnt zum Glück um 15 Uhr und alle Gäste kamen diesmal bei Sonnenschein in den Veranstaltungssaal der PizzaPlus. Einige Gäste finden ja, dass dieser Saal ein Festsaal ist und da-

her werde ich ihn ab jetzt so benennen. Denn so wie es aussieht wird unsere monatliche „Festveranstaltung“ immer beliebter und wir freuten uns wieder auf einige neue Gäste. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Kommen.

Diesmal begrüßte Walter Gaidos wieder einmal sein „Lindenbäumchen“ die Sopranistin Anete Liepana, die uns ja schon einige Male mit ihrer wunderbaren Stimme verzaubert hat. Doch bevor sie auf die „Bühne“ kam, sang Walter sein Auftrittslied „I bin und bleib der Walter aus Wien“ ein Lied von Franz Zellwecker und zum heutigen Thema passend „Der guate Himmelvater“. Bei dem Lied merkt man, dass der Wiener schon ein sehr freundliches Verhältnis zum Tod hat. Im Laufe des Nachmittags sang Walter „I brauch ka schöne Leich“, „Wien, dich habe ich lieb“ in Gedenken an Luise Seitler, die nun auch schon ein Jahr lang nicht mehr unter uns weilt. Am Klavier begleitete unser sehr verehrter Prof. Fritz Brucker, dem man einfach nur die Noten hinzulegen braucht und er spielt alles souverän und sehr gekonnt mit Gefühl.

Anete Liepina sang vom Himmel und mit „Das muss ein Stück vom Himmel sein“ setzte beim Refrain der „Gaidos um 3“-Chor ein und alle sangen mit, nicht nur bei diesem Lied. Über „Jung samma, fesch samma“ – „Die Christl von der Post“ und machen wir’s den Schwalben nach hörten wir noch viele wunderschöne Operetten.

Mit Ausschnitten aus seinen bisherigen Kabaretts begeisterte Erwin Steininger und brachte, obwohl alle Gäste vom sehr guten Mittagessen in der PizzaPlus satt waren ein Lied vom „Wiener Schnitzl“ und als Nachmittagsspaziergang „Unter Linden“. Angezogen mit einem 6,5 kg schwerem Münzen-Sakko wünschte er sich „Wenn ich einmal reich wär“ und erklärte uns, wie er reich wird mit dem Lied „Es läppert sich z’samm“.

In der Pause labte man sich mit Wiener Apfelkuchen und Kaffee und weiter ging’s im 2. Teil und Anete erzählte uns mit einem Lied von Nico Dostal „Ich bin verliebt“ – „Komm mit mir und tanz ins Himmelreich“ aus „Zigeunerprimas“ von Emmerich Kalmán. Mit „Meine Lippen die küssen so heiß“ und ein Duett mit Walter „Lippen schweigen“ beendete sie ihren Auftritt mit „Ave Marie“ von Charles Gounod. Draußen ist es bereits finster geworden und irgendwie hat mit dem Lied eine schöne voradventliche Zeit eingesetzt.

„Frauen sind keine Engel“ sang uns Erwin Steininger und erzählte auf humorigste Weise „Mein Weib will mich verlassen“. Wir wünschen im bald ein neues „Weib“ und viel Glück. Unsere Poeten-Damen Sabine Turner und Gerti Steiger brachten Passendes zum Thema.

Walter Gaidos sang noch einige Lieder von Wien und dem Tod, aber auch „Das Glück is a Vogerl“ und „Glück muss man eben auch haben“. Mit „Dankeschön“ verabschiedete er sich.

Resümierend kann ich nur sagen, es war wieder ein sehr schöner, gemütlicher Nachmittag bei „Gaidos um 3“ und ich spürte, dass es wieder allen Gästen gefallen hat.

Bericht: Sissi Gaidos, Foto: Heinz Horacek

„Gaidos um 3“ im Dezember

„Die 80 Stühle“

Die lieben Gäste von „Gaidos um 3“ hatten bei der November-Veranstaltung die Möglichkeit, durch Liedauswahl, ein eigenes Programm zu gestalten. Daher eröffnete Walter Gaidos das musikalische Wunschkonzert mit dem „Fiakerlied“ von Gustav Pick. Gewünscht und von Walter gesungen wurde u. a. „Einer hat immer das Bummerl“ von Horst Chmela, „Ja das Schreiben und das Lesen“ aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß, das „Tröpferlbad“ und „May Way“, das Walter in deutscher Version sehr gefühlvoll dem Publikum brachte.

Die Sopranistin Claudia Puhr eröffnete Ihren Part mit dem „Penzinger Kircherl“. Walter hat sich von ihr ein Lied von Paul Burkhart aus der Operette „Feuerwerk“ gewünscht und mit „Oh mein Papa“ begeistere Claudia das Publikum. Für diesen feierlichen Anlass erzählten sie im Duett „Es genügt ein Gläschen Sekt“ um in Stimmung zu kommen. Im üblichen poetischen Teil las diesmal die Schriftstellerin Marianne Fromwald eine ganz entzückende, wahre Geschichte vom 24. Dezember vor über 50 Jahren und präsentierte damit gleichzeitig ihr neues Buch „YLSI, Mariannes ENGEL will reisen“. Ein Bilderbuch für Kinder und Erwachsene. Bevor es in die Pause ging, zog Marianne noch 10 Gewinner aus den 60 abgegebenen Wunschzetteln. Jeder Preis war eine CD mit wunderschönen Melodien. Nach Kaffee und Kuchen, oder Wein und Schnaps, ging es in den weihnachtlichen Teil über. Das Kärntner Vokalensemble Nos Quattuor, unter der Leitung von Dr. Klaus Platzer, brachte uns 4-stimmig weihnachtliche Lieder. Unser Publikum lauschte still und andächtig diesem herrlichen Gesang. Claudia Puhr führte die weihnachtliche Stimmung mit „Christrose“ und „Träume unterm Christbaum“ von Robert Stolz, „Weihnachtsfrieden“ von Renée Kollo und dem wunderschönen „Weihnachtslied-Couplet“ von Franz Grothé weiter. Unserer Poetin Gerti Steiger brachte eine gut ausgewählte zum Thema passende Geschichte. Von Walter hörten wir die Weihnachtsversion „Im Prater blüh’n wieder die Bäume“ und an Heinz Conrads erinnerte er mit „Liebes Christkindl“. Danach setzte der „Gaidos um 3“-Chor ein und alle musikalischen Gäste, die auf den genau abgezählten 80 Stühlen im Festsaal der PizzaPlus saßen sangen die bekanntesten Weihnachtslieder unter der Leitung von Walter Gaidos und unserer Pianistin Halina Piskorski. Den musikalischen Abschluss bildete „White Christmas“, dem zweit meist gesungen Weihnachtslied von Erwing Berlin, das Bing Crosby weltberühmt gemacht hat. Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen wunderbaren Nachmittag der nicht nur uns, sondern auch allen Anwesenden bei „Gaidos um 3“ so viel Freude bereitet hat und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Bericht: Sissi Gaidos

ZUSCHRIFTEN

an die Redaktion:

WILLI KOLLEGER

1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20
Telefon 713 02 32

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe

April – Juni 2018

15. März 2018

Die Zeitung erscheint am

30. März 2018

AUFGESCHNAPPT

Von Rudi Luksch

Liebe Freunde!

Liebe Leser!

Wie in meinem letzten Artikel versprochen, möchte ich Sie dieses Mal mit einigen Zeilen an die große **Maly Nagl,** für viele die Königin des Wienerliedes, erinnern.

Die „Maltschi“, wie sie liebevoll genannt wurde, lebte vom 2. Februar 1893 bis 27. Dezember 1977.

Seit sie denken konnte, hat sie gesungen. Sie sang eigentlich ihr ganzes Leben lang. In ihrer frühesten Jugendzeit sang sie vorwiegend im Duett mit ihrer Schwester. Von den beliebten Bühnen in Wien sangen sich die Mädeln in die Herzen des kritischen Wiener Publikums. Mit der Zeit entwickelte sie sich aber mehr und mehr zur Solistin. Hervorragend im Gesang, im Vortrag und als Dudlerin. Obwohl die Schwester um nichts schwächer gewesen ist, ihr wurde es aber zu professionell.

Radio Wien „RAVAG“ (gegründet 1. Oktober 1924) sowie einige der sich damals noch in den Kinderschuhen befindlichen Schallplattenfirmen, wurden bald auf sie aufmerksam und begannen mit ihr fleißig zu produzieren. Noch heute gibt es von ihr unter anderen Tonträger (CD) aus den frühen 1930er Jahren. Mit ihrem Ehemann Fritz Wolferl hatte sie einen der begabtesten Wienerlied-Texter und Komponisten quasi im Haus. So kam es wie es sein sollte: er schrieb seiner Frau die Lieder auf den Leib und sie machte mit ihrer Interpretation große Erfolge daraus.

„I häng an meiner Weanerstadt“, „Geh langsam durch die alt’n Gass’n“, „I muaß alle Tag mei Weanerliad hör’n“, „Wer das Wienerlied erfunden“ oder „Kinder füllt’s die Glaserln an“, dazu der seinerzeitige Top-Hit „Mir raubt nix mei Ruah“ von Edwin Kölbl sind alles Titel, die auch heute noch in einem guten Repertoire eines Wiener Musikers nicht fehlen sollten.

Ich selbst hatte noch in den 1960er und 1970er Jahren des Öfteren die Gelegenheit die „Maltschi“ bei großen Programmen oder Rundfunk-Live-Sendungen musikalisch zu begleiten. Immer wieder ein Erlebnis! Noch im Februar 1977 spielte ich zu ihrem 84. Geburtstag. Gezeichnet von einer schweren Krankheit sang sie trotzdem einige Lieder. Sie starb gegen Ende des Jahres.

Heuer, am 2. Februar, wäre die Nagl Maly 125 Jahre alt geworden. Obwohl schon über vierzig Jahre tot, ist sie trotzdem bis heute unvergessen. Meine Freunde und ich werden dafür Sorge tragen, ihr weiterhin ein ehrendes Andenken zu bewahren.

PRILISAUER Wiener Restaurant & Bierschank
Ihr Spezialist für Hochzeiten und Gesellschaften

In gediegenen Räumlichkeiten (für 15 bis 100 Personen geeignet) arrangieren wir gerne für Sie Ihre spezielle Feier.

Selbstverständlich beraten wir Sie gerne vorher über alle näheren Details. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

1140 WIEN, LINZER STRASSE 423 – TELEFON 979 32 28

Einer der besten Entertainer die unser Land seit den End50er Jahren des vorigen Jahrhunderts hervorbrachte ist/war zweifellos der Wiener Allrounder **Hannes Patek.** Er wurde am 28. Mai 1941 geboren und verstarb am 15. Oktober 2017 im 77. Lebensjahr.

Mich verband mit Hannes eine weit über ein halbes Jahrhundert andauernde kollegale Freundschaft. Unzählige gemeinsame Bühnenauftritte haben uns (mein Trio und Hannes) richtig zusammengeschweißt. Die 1980er Jahre waren durchwegs unsere gemeinsame Glanzzeit.

Hermann Macek produzierte damals für LESBORNE (Schallplatte und MusiCassette). „HANNES PATEK singt Wienerlieder“. Eine Auswahl alter und neuer Wienerlieder. Für die musikalische Begleitung sorgte das „Rudi Luksch-Trio“. Noch ein Meilenstein unserer seinerzeitigen großartigen Zusammenarbeit.

Hannes Patek erarbeitete sich seinen, weit über die Grenzen unseres Landes, außergewöhnlich hohen Bekanntheitsgrad schon mit jungen Jahren. Der „Starclub Wien“ im Albert Sever-Saal im 16. Wiener Gemeindebezirk war SEINE Domäne. Später zog es ihn auch immer wieder in die Provinz. Große Weinfeste, Bierzelte und Hallen waren Woche für Woche vorprogrammiert. Trotzdem nahm er sich immer die Zeit bei unseren Veranstaltungen (Frühschoppen, Bunte Abende) mitzumachen. Mit seinem blendenden Humor, in niveauvoller Verpackung, seinem Gesang und seinen Moderationen begeisterte er immer wieder sein und auch unser Publikum. Ob in Wien und Umgebung, Niederösterreich, Burgenland, Steiermark und Kärnten, speziell in Velden am Wörther See war er seit den 1960er Jahren ein gern gesehener Entertainer. Seit dieser Zeit arbeitete er immer wieder mit den jeweiligen Top Stars des gesamten deutschsprachigen Raum’s.

Bei unserem letzten Telefongespräch erklärte er mir keine Bühne mehr zu betreten. Zunächst war ich betroffen doch konnte ich seinen Entschluss, nach reiflichen Überlegungen nachvollziehen.

Die Unterhaltungsszene, speziell die Wienerische, ist wieder um ein Juwel ärmer geworden. Ein ehrenvolles Gedenken seiner vielen Freunde sei ihm gewiss!

Ich hoffe, daß Sie gesund und froh ins neue Jahr rutschten, es auch weiterhin sind und verbleibe wie immer bis zum nächsten AUFGESCHNAPPT mit einem herzlichen Servus
Ihr Rudi Luksch

Diese Zeitung ist eine Vereins- und Veranstaltungszeitung des Vereins „Der liebe Augustin, Verein zur Förderung und Pflege des Wienerliedes“. Ihre Erscheinungsweise ist vierteljährlich bei einer Auflagenzahl von 3000 Stück. Es wird darauf Wert gelegt, dem Leser einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten des Wienerliedes zu geben, wobei vor allem der verbindende Charakter zu den anderen Vereinen unterstrichen werden soll. Diese haben ebenfalls die Möglichkeit, ihre Mitteilungen in dieser Schrift zu veröffentlichen.

Vorstand der Vereines „Der liebe Augustin“:

1. Obmann: Willi Kolleger, 2. Obmann: Hans Ecker – Schriftführer: Kurt Jarosch – 1. Kassier: Ingrid Kolleger, 2. Kassier: Traude Kührer – Beiräte: Rudi Luksch, Prof. Gerhard Track, Prof. Rudi Malat, Prof. Leopold Großmann und Hans Kührer.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: DER LIEBE AUGUSTIN – Verein zur Förderung des Wienerliedes. – Redaktion: Hedy Slunecko-Kaderka, Hans Ecker, Heinz Effenberg, Gerhard Greisinger und Willi Kolleger, alle 1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20, Telefon 713 02 32, e-mail: office@der-liebe-augustin.at, www.der-liebe-augustin.at